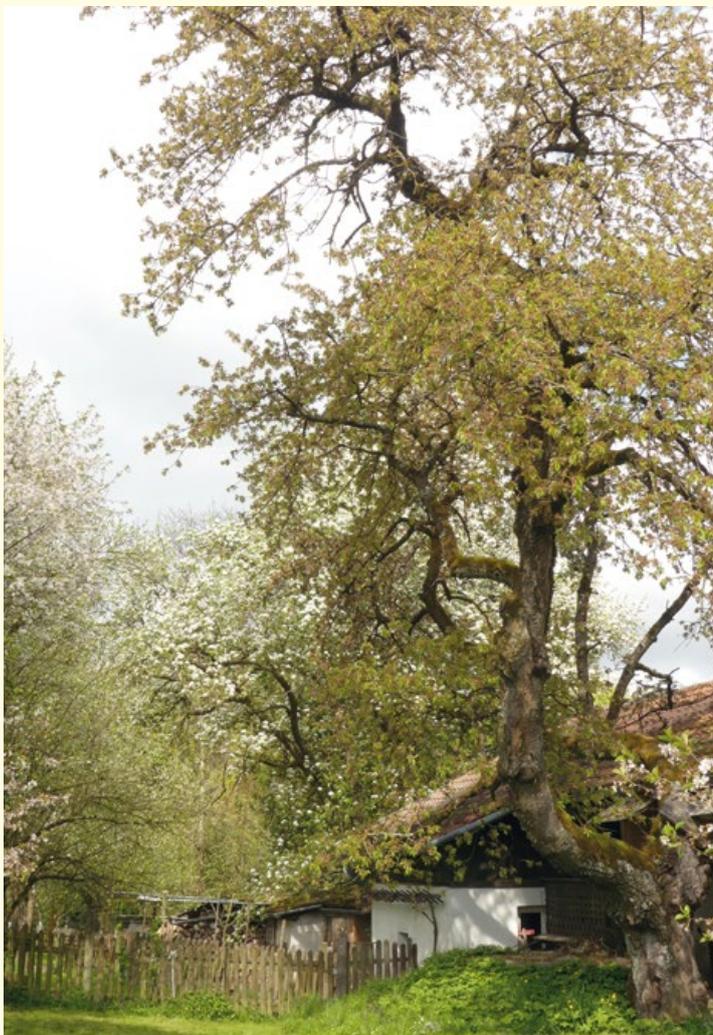


Obsthügler

Jahresbericht Naturpark Obst-Hügel-Land



www.obsthuegelland.at

Scharten 🍏 St. Marienkirchen/Polsenz

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LAND
OBERÖSTERREICH

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Österreichische Post AG
SM 222042764 S
Naturpark Obst-Hügel-Land
Kirchenplatz 1
4076 St. Marienkirchen/P.



DI Rainer Silber
Naturpark-Geschäftsführer

Mag. Siglinde Hollnsteiner
Mitarbeiterin Naturpark-Büro

Heinz Steiner
Naturpark-Obmann

Liebe Leserinnen und Leser!

Es freut uns, dass Sie sich wieder die Zeit nehmen, um im Naturpark-Jahresbericht „Obsthügler“ zu schmökern. Sie halten die mittlerweile 18. Ausgabe in Ihren Händen.

In diesen Tagen erleben wir den (Start in den) Frühling! Während der „Blütenwochen im Obst-Hügel-Land“ erwarten Sie und unsere Gäste besondere Angebote und Veranstaltungen. Das Highlight ist die beliebte Kirschblütenwanderung in Scharten am 21. April. Insgesamt stehen 2024 mehr als 90 Veranstaltungen und Naturparkangebote auf dem Programm. Wir freuen uns, dass der „Streuobst-anbau in Österreich“ vor kurzem als „Immaterielles Kulturerbe“ der UNESCO ausgezeichnet wurde! Das ist für uns Anerkennung und Auftrag zugleich, diese traditionelle Form des Obstbaus zu bewahren. Wir werden uns gemeinsam mit den engagierten Streuobstwiesen-Bewirtschafter:innen auch in Zukunft sehr darum bemühen! Mit unseren Angeboten möchten wir dazu beitragen, Freude und Interesse an der besonderen und schützenswerten Kulturlandschaft im Obst-Hügel-Land zu wecken. Der Erhalt und die Pflege der Streuobstbestände ist eine Kernaufgabe im Naturpark. Neupflanzungen von Obstbäumen werden ebenso gefördert wie der Pflege- und Verjüngungsschnitt von alten hochstämmigen Obstbäumen im Naturparkgebiet.

Die Zusammenarbeit mit den beiden Naturpark-Volksschulen und -Kindergärten ist uns ein besonderes Anliegen. 2023 haben sich die Kinder mit ihren engagierten Pädagog:innen an einem Projekt zum „Tag der Biodiversität“ beteiligt und die Insekten im Naturpark näher erforscht. Heuer machen die Schulen und Kindergärten beim Projekt „Landschaften voller Superheld*innen“ mit.

Neuigkeiten gibt es auch bei den Artenschutzprojekten: In den letzten Jahren haben wir uns den Schmetterlingen im Naturpark gewidmet, 2024 und 2025 stellen wir die Schwebfliegen in den Mittelpunkt. Diese Insekten spielen ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Bestäubung. Auf sechs Untersuchungsflächen wird das Vorkommen dokumentiert. Darüber hinaus setzen wir im Naturparkgebiet verschiedene weitere Artenschutzmaßnahmen um (Fledermäuse, Steinkauz, Wiedehopf) sowie ein Projekt zur Sicherung artenreicher Wiesen.

Wir haben 2024 also wieder viel vor! Schauen Sie auf www.obsthuegelland.at, oder folgen Sie uns auf Facebook und Instagram, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Ein Verein lebt von seinen Mitgliedern. Wir möchten uns im Namen des gesamten Naturpark-Vorstands bei allen bedanken, die mit Ihrem Mitgliedsbeitrag die Ziele des Naturparks unterstützen und würden uns über neue Mitglieder sehr freuen!

Inhalt

| | |
|--------------------------------|----|
| Editorial | 2 |
| Naturparkverein | 4 |
| Foto-Rückblick 2023 | 5 |
| Streuobstbestände erhalten | 8 |
| Natur- und Artenschutz | 12 |
| Schulen und Kindergärten | 16 |
| Bienenfreundliche Gemeinde | 18 |
| Veranstaltungen | 20 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 25 |
| Naturpark-Partner und Produkte | 26 |

Danke für Ihre Unterstützung!

Wir haben diesem Bericht einen Spenden-Erlagschein beigelegt. Ihre Unterstützung dient zur Errichtung und Sanierung von Rastplätzen entlang der Naturpark-Wanderwege.

Bitte geben Sie uns Bescheid,

wenn sich Ihre Daten geändert haben oder wenn Sie den „Obsthügler“ nicht mehr erhalten möchten. So können wir auch in Zukunft zielgerichtet jene informieren, die Interesse am Naturpark haben.

Impressum

Obsthügler - Jahresbericht des Naturparks Obst-Hügel-Land

18. Ausgabe, März 2024

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich

Verein Naturpark Obst-Hügel-Land
(ZVR-Zahl: 632754714)
4076 St. Marienkirchen/Polsenz
Kirchenplatz 1
Tel.: 07249-47112-25
E-Mail: info@obsthuegelland.at
Internet: www.obsthuegelland.at

Fotos

wenn nicht angeführt - Archiv des Naturparks Obst-Hügel-Land

Druck: Birner Druck
Auflage: 2.500 Stück
Alle Rechte vorbehalten





Bgm. Christian Steiner
Scharten



Bgm. Harald Grubmair
St. Marienkirchen

Liebe Freunde des Naturparks Obst-Hügel-Land, geschätzte Leserinnen und Leser!

Einleitend möchten wir uns für Ihr Interesse am Naturpark und seinem vielfältigen Angebot herzlich bedanken. Auch für 2024 hat das Naturpark-Team wieder viele wissenswerte Informationen und ein umfangreiches Programm für Sie zusammengestellt. Speziell der abwechslungsreiche Veranstaltungs-

kalender in den Blütenwochen liefert viele Anreize, den Naturpark zu besuchen.

Auch heuer liegt unser Hauptaugenmerk bei den Kindern und Jugendlichen der Region. Hier gilt es, bei unserer nächsten Generation das Bewusstsein für eine intakte Natur mit artenreichen Lebensräumen sowie für den Umwelt- und Naturschutz zu schaffen. Dank der engagierten Pädagoginnen und Pädagogen in unseren Naturpark-Kindergärten und -Volksschulen können wir bei den Kleinen schon früh das Interesse wecken und das nötige Wissen über unsere Pflanzen- und Tierwelt vermitteln sowie wichtige Zusammenhänge erklären. Somit wird schon in jungen Jahren ein achtsamer Umgang mit der Natur gefördert. Ebenso wichtig ist für uns aber auch die Unterstützung der Produzentinnen und Produzenten in unseren beiden Obst-Hügel-Land Gemeinden. Mit dem vielfältigen Angebot an Naturparkprodukten ermöglichen Ihnen unsere Direktvermarkter, erstklassige Lebensmittel in der Region zu kaufen. Gleichzeitig unter-

stützen Sie mit Ihrem Einkauf die landwirtschaftlichen Betriebe und sichern damit die Vielfalt der Kulturlandschaft. Besonders freuen wir uns auf die zahlreichen Veranstaltungen wie Mostkosten, Kirschblüten- und Weberbartl-Apfel-Wanderung, die wesentlich dazu beitragen, den Naturpark über die Gemeindegrenzen hinaus bekanntzumachen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen ortsansässigen Vereinen in unseren beiden Gemeinden für die gute Zusammenarbeit! Mit ihrer Hilfe gelingt es immer wieder, Veranstaltungen zu organisieren und den Besucherinnen und Besuchern die Schönheit der Natur im Obst-Hügel-Land näherzubringen.

Herzlichen Dank auch der Bevölkerung der beiden Gemeinden St. Marienkirchen und Scharten sowie allen Grundeigentümern und Landwirten für ihre Unterstützung und vor allem dem Naturparkteam mit Obmann Heinz Steiner, Geschäftsführer DI Rainer Silber und Mag. Siglinde Hollnsteiner für ihr Engagement, den Naturpark Obst-Hügel-Land weiterzuentwickeln.

Naturpark Obst-Hügel-Land: Erleben. Lernen. Handeln

... diesen Titel trägt das aktuelle Naturpark-Rahmenprojekt (Laufzeit Juli 2023 bis Dezember 2025) mit einem Fördervolumen von rund € 500.000,-. Der Antrag wurde bei der fachlich zuständigen Stelle, der Abteilung Naturschutz beim Land Oberösterreich, eingereicht und wird über Mittel der ländlichen Entwicklung gefördert (EU und Land OÖ).

Das Projekt umfasst sechs Ziele für den Naturpark Obst-Hügel-Land:

- (1) Streuobst-Landschaft samt regionaltypischer Obstsorten erhalten
- (2) Biodiversität im Obst-Hügel-Land fördern und sichern
- (3) den Naturpark erlebbar machen
- (4) Wissen rund um den Naturpark generieren und weitergeben
- (5) Kooperationen mit Naturpark-Partnern stärken
- (6) Digitalisierung im Naturpark forcieren

Gegliedert in 8 Arbeitspakete sind 33 Maßnahmenbündel im Projektzeitraum geplant. Näheres zu vielen Aktivitäten können Sie in diesem Jahresbericht nachlesen.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

Wiesers Vogelvilla



Diese innovativen, handgefertigten und langlebigen Nistkästen für Höhlenbrüter sind um € 30,- (bzw. € 25,- für Naturpark-Vereinsmitglieder) im Naturpark-Büro erhältlich.

Vereinsarbeit im Naturpark Obst-Hügel-Land

Der Naturpark Obst-Hügel-Land ist in Form eines Vereins organisiert. Der Vorstand mit 10 Mitgliedern entscheidet über strategische Belange.

Für die operativen Arbeiten ist eine Geschäftsstelle in St. Marienkirchen eingerichtet: das Naturpark-Büro mit Geschäftsführer DI Rainer Silber und Mitarbeiterin Mag. Siglinde Hollensteiner.

In der Jahreshauptversammlung am 6. Februar 2024 wurde der Vereinsvorstand für 3 Jahre gewählt. Aktuell setzt sich das Gremium aus folgenden engagierten und ehrenamtlich tätigen Personen zusammen: Heinz Steiner (Obmann), Rupert Raab (Obmann-Stv.), Martina Steiner, Franz Baumgartner, Sandra Wachholbinger, Mag. Birgit Rauscher, Martina Aichinger, Bernhard Edelmüller und die Bürgermeister der beiden Naturparkgemeinden Harald Grubmair und Christian Steiner. Der Vorstand trifft sich 5 bis 6 Mal im Jahr, zu Jahresbeginn (meist im Februar) findet die jährliche Generalversammlung statt.



Naturpark-Klausur im März 2023 mit einigen Vorstandsmitgliedern und Gästen: Thema waren zukünftige Projekte und aktuelle Herausforderungen

Die Projekte in unserem Naturpark werden zwar über öffentliche Fördermittel finanziert, der Verein „lebt“ aber durch seine Mitglieder und sein Netzwerk!

Durch eine Mitgliedschaft im Naturparkverein können Sie die Arbeit im Obst-Hügel-Land unterstützen und dadurch einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Naturpark-Ziele leisten, sei es bei der Erhaltung der Streuobst-Landschaft, im Bereich der Bewusstseinsbildung und Wissensver-

mittlung, bei Artenschutzprojekten, bei der Erholungsinfrastruktur oder bei der Regionalentwicklung.

Wir freuen uns sehr über weitere Mitglieder. Jede/r kann aktiver (oder unterstützender) Teil des Naturparkvereins werden, ein Wohnsitz in den Naturparkgemeinden ist nicht Voraussetzung.

Derzeit hat der Naturpark-Verein 86 Mitglieder - davon gut die Hälfte Privatpersonen. Auf das 100. Mitglied wartet ein Naturpark-Geschenkpaket!

Werden Sie Mitglied im Naturparkverein

Obstkultur.
Freude pur!



Formen der Mitgliedschaft

Mitgliedschaft für Privatpersonen

- Mitgliedsbeitrag: € 20,- jährlich
- für jede Person möglich
- Stimmrecht in der Generalversammlung des Naturparkvereins
- Jahres-Gutschein (€ 10,-) für ein Naturpark-Programm

Mitgliedschaft für „Naturpark-Partner“

- Mitgliedsbeitrag: € 45,- jährlich
- für Betriebe, Vereine und Naturvermittler:innen im Naturparkgebiet
- Info-Seite bzw. Link auf www.obsthuegelland.at
- Eintrag in der Naturpark-Freizeitwegkarte
- Infos zum Betrieb im Naturpark-Jahresprogramm
- Stimmrecht in der Generalversammlung des Naturparkvereins
- Jahres-Gutschein (€ 10,-) für ein Naturpark-Programm

Bei Interesse bitte QR-Code scannen oder im Naturpark-Büro melden. Gerne schicken wir die Statuten und ein Antragsformular per mail.

Den Naturpark erleben - 2023 in Bildern

Unser Veranstaltungsprogramm begleitete die Besucher das ganze Jahr hindurch: Von der Obstbaumblüte im Frühjahr bis zum Mostmachen im Herbst, vom Bärlauch bis zum Pilze sammeln, vom Kirschenfest bis zur Weberbartl-Apfel-Wanderung - so umfangreich und vielfältig konnte man 2023 den Naturpark erleben.



Durchwegs gut besucht sind die Baumschnitt- und Veredelungskurse.



Naturpark-Stand beim Marktfest in Scharfen ...



... und in St. Marienkirchen/P.



Ein reich gedeckter Tisch bei den Stammtischen für die kreative Küche.



„Gemma Kiebitz-Schauen“ - Vogelexkursion mit Hans Uhl von BirdLife



Das Projekt „Obstklaubm - nix vawiastrn“ startet am 21. Sept. in die 11. Saison!



Das „Fest der Natur“ fand 2023 erstmals in Wels statt.



Samareiner G'schicht'n Roas mit Edith Männer und Heinz Steiner (heuer 28.9.)

Blütenwochen im Obst-Hügel-Land

Die Kirschblütenwanderung in Scharten musste 2023 witterungsbedingt leider abgesagt werden. Aufgrund des starken Regens in den Tagen zuvor und des aufgeweichten Bodens waren die auf Wiesen angelegten Großparkplätze nicht befahrbar und die Wanderwege vielfach matschig und rutschig. Dennoch kamen während der Blütezeit viele Besucher:innen ins Obst-Hügel-Land und nahmen an verschiedenen Naturpark-Veranstaltungen teil.



„Da blühade Kerschbam“ mit Wetterhans Gessl und seinen musikalischen Begleitern findet heuer am 20. April statt.



Blütenpracht und bestes Wetter zeichneten die Schartner Mostkost 2023 aus.



Wunderschöne Einblicke in den blühenden Naturpark bei der Kirschblüten-Radklassik.



Geführte E-Bike-Touren mit Erwin Schauer und Maria Mach finden auch 2024 wieder statt.

Naturschauspiel-Preis für das Naturvermittlungsteam im Obst-Hügel-Land!

Am 30. März 2023 fand im Linzer Schlossmuseum der Saisonauftakt von Naturschauspiel statt. Dabei wurden erstmals auch Preise für langjährige Verdienste vergeben.

Der Naturpark Obst-Hügel-Land ist von Beginn an (also seit 2010) Partner von Naturschauspiel und wir freuen uns, dass wir mit einem der drei Preise ausgezeichnet wurden.



Kirschenfest

Zahlreiche Besucher waren beim Schartner Kirschenfest am So. 2. Juli beim Obsthof von Fam. Steiner in Roitham. Neben den Kirschen waren auch die ersten Marillen bereits reif - die Nachfrage nach den süßen Früchten war entsprechend groß! 2024 findet das Kirschenfest am 23. Juni am Firlingerhof statt.



Weberbartl-Apfel-Wanderung

Rund 2.000 Besucher genossen das perfekte Herbstwetter auf der Wanderroute, die bei zahlreichen Streuobstwiesen und Erlebnisstationen vorbeiführte, sowie die kulinarischen Schmankerl aus dem Naturpark. Heuer findet die beliebte Wanderung am So. 13. Oktober statt!



Ferienprogramme im Naturpark Obst-Hügel-Land

Schon seit vielen Jahren begeistern die Ferienpass-Aktionen im Naturpark Obst-Hügel-Land die teilnehmenden Kinder. Spiel, Spaß und spannende Naturerlebnisse stehen dabei im Vordergrund.



Am Gründonnerstag wurden Wildkräuter gesammelt für eine köstliche Suppe.



Waldprogramme erfreuen sich großer Beliebtheit.



Brötchen backen am Lagerfeuer bei „Kräuterfee und Flammenwicht“



Bachexkursion beim Familienerlebnistag im August 2023



Lustige Spiele bei der „Zauberhaften Naturwerkstatt“



Beim „Apfelwunder“ drehte sich alles um den Apfel - es gab auch frische Bratäpfel.



ROBERT MAYBACH

Erhalt der Streuobst-Landschaft im Obst-Hügel-Land Erhöhung der Förderprämien

Großkronige Streuobstbäume, Obstbaumreihen und traditionelle Hausobstgärten sind der Kern des Naturparks Obst-Hügel-Land.

Mistelbefall, Obstbaumkrankheiten, Stressbedingungen und die generelle Überalterung der Obstbäume setzen dem Bestand im Naturparkgebiet jedoch stark zu. Umso wichtiger ist es, die noch vitalen Obstbäume zu erhalten und zu pflegen und ausreichend junge Bäume nachzupflanzen. Mit Unterstützung des Landes Oberösterreich wurde ein Maßnahmenpaket zum Erhalt der Streuobstlandschaft im Obst-Hügel-Land geschnürt. Mit Jahresbeginn 2024 wurden die Prämien zum Teil erhöht.

Sicherung alter Streuobstbäume

Für die Erhaltung alter landschaftsprägender Obstbäume im Naturpark kann eine Förderung in Anspruch genommen

werden. Der Vertrag wird auf 20 Jahre abgeschlossen, die Förderung beträgt ab sofort € 150,- pro Baum (bisher € 87,-). Seit der Naturparkgründung im Jahr 2005 wurden insgesamt 1.466 Bäume gefördert, die ersten Verträge laufen 2025 aus. Wir freuen uns, dass dieses Programm fortgesetzt wird und die Prämie pro Baum angehoben wurde.

Pflege von Streuobstbeständen

Unter bestimmten Voraussetzungen können Grundstücksbesitzer:innen auch eine Pflegeprämie für Streuobstwiesen in Anspruch nehmen („Ausmähen der Bäume“). Insgesamt werden rund 3.900 Bäume über das Land Oberösterreich gefördert. Diese Pflegeprämie wurde ebenfalls erhöht auf € 7,- pro Baum und Jahr (bisher € 3,50), wobei die maximale Förderhöhe mit € 2.000,- pro Betrieb begrenzt wird. Landwirtschaftliche Betriebe, welche die Landschaftselemente-Prämie über ÖPUL in Anspruch nehmen

können (aktuell € 13,- pro Streuobstbaum), sind von dieser Förderung ausgeschlossen.

Pflegeschnitt bei alten Obstbäumen

Bei der Maßnahme „Pfleger und Verjüngungsschnitt bei alten Streuobstbäumen im Naturpark Obst-Hügel-Land“ werden 70 % der Kosten für einen professionellen Altbaumschnitt durch Fördermittel finanziert. 30 % trägt der Antragsteller selbst. Die maximale Förderung je Antragsteller beträgt € 700,-. 2023 wurde bei 80 alten Obstbäumen der Pflegeschnitt gefördert. Diese Aktion wird 2024 und 2025 weitergeführt. Bei Interesse bitte jedenfalls **vor** den geplanten Baumschnittarbeiten im Naturpark-Büro melden.

Förderungen zum Erhalt der Streuobst-Landschaft im Naturpark Obst-Hügel-Land

Neupflanzung von Obstbäumen

Neugepflanzte Obstbäume im Naturparkgebiet werden unter folgenden Voraussetzungen gefördert:

- Hoch- oder Halbstamm
- Schutz vor Wild- und Weidetieren
- Sorte entsprechend Sortenliste
- Lage im Grünland oder Dorfrandlage

Förderhöhe: gefördert wird der Nettobetrag, jedoch max. 30,- je Baum; Stammschutz: € 2,- je Baum

Der Mindestförderbetrag je Betrieb beträgt € 200,- (d.h. ab 7 förderbaren Bäumen). Bei kleineren Mengen empfehlen wir die Teilnahme an den Naturpark-Sammelbestellungen.

Antrag: online möglich („Naturaktives Oberösterreich“ - Hinweis auf Naturpark!), persönlich im Naturpark-Büro oder eingescannt per Mail (Formular, Lageplan, Zahlungsnachweis)

Sicherung alter Obstbäume

Der Erhalt alter Obstbäume ist weiterhin förderbar:

- Lage im Naturparkgebiet
 - Obstbaum im letzten Lebensdrittel
 - der Baum ist für Höhlenbrüter geeignet
 - max. 10 Bäume pro Antragsteller
 - für Streuobstbestände größer als 1 ha pro Betrieb
- >> zusätzlich 1 Baum pro 0,1 ha

Förderhöhe: € 150,- pro Baum

Vertragsdauer: 20 Jahre

Hinweis: tote Bäume können, seuchenbefallene Bäume müssen entfernt werden. In diesen Fällen besteht keine Rückzahlungsverpflichtung. Vor dem Entfernen solcher Bäume Fotos machen und das Naturpark-Büro informieren.

Antrag: im Naturpark-Büro

Pflegeschnitt bei alten Obstbäumen

Förderung von professionellen Schnittmaßnahmen bei alten Obstbäumen im Naturparkgebiet:

- der Obstbaum ist älter als 30 Jahre
- Apfel-, Birn- oder Kirschbäume
- nicht gefördert wird der klassische Baumschnitt im Hausgarten

Förderhöhe: 70 % Förderung über ein Naturparkprojekt, 30 % Eigenanteil der Antragsteller, maximale Förderung: € 700,- pro Betrieb

Antrag: Die Bäume werden vor dem Schnitt gemeinsam mit einem Experten begutachtet. Erst danach werden der Pflegeaufwand und die anfallenden Kosten abgeschätzt. Unbedingt vor den etwaigen Schnitarbeiten im Naturparkbüro melden.

Pflege von landschaftsprägenden Streuobstwiesen und Obstbaumbeständen

Voraussetzung:

- keine Förderung über ÖPUL möglich (Landschaftselemente „Streuobstbäume“)
- Erhaltung der Obstbäume, bei Ausfall verpflichtende Nachpflanzung
- Der Baumbestand ist für das Landschaftsbild bedeutend (Halb- und Hochstamm)
- Pflege: mind. 1 x pro Jahr mähen und verbringen des Mähgutes.

Förderhöhe: Pflegebeitrag: € 7 pro Baum und Jahr; Maximum: € 2.000,- pro Betrieb und Jahr

Vertragszeitraum: 5 Jahre

Stand: März 2024

Sämtliche Anträge bitte im Naturpark-Büro einreichen.
Tel. 07249-47112-25 / Mail: info@obsthuegelland.at



Formulare
und Infos



Gemeinschaftliche Obstbaum-Pflanzaktion 2023

Einen großen Beitrag zum Erhalt der Streuobstlandschaft stellen die gemeinschaftlichen Obstbaum-Pflanzaktionen dar, die im Zweijahresrhythmus durchgeführt werden. Im Herbst 2023 koordinierte der Naturpark-Verein wieder eine Obstbaum- und Hecken-Pflanzaktion. Das Pflanzmaterial und der Baumschutz wurden über „Naturaktives OÖ“ gefördert.

351 junge hoch- und halbstämmige Obstbäume sowie 77 Wildsträucher im Naturparkgebiet wurden von 47 Grundeigentümern gepflanzt. Insgesamt wurden über 150 verschiedene Obstsorten bestellt, leider war 1/4 der Sorten nicht verfügbar. Besonders gefragt waren: Brünnerling, Rheinischer Bohnapfel, Samareiner Strassl-Apfel, Weberbartapfel, Gelbe Landlbirne, Wangenheims Frühzwetschke, Hauszwetschke sowie die Marillensorte „Bergeval“.

Bei den Wildsträuchern wurde speziell darauf geachtet, dass die Gehölze für Bienen und andere Insekten attraktiv sind. Wir bedanken uns bei Johann Neuwirth für die jahrelange, sehr gute Zusammenarbeit. Er wickelt die Pflanzaktionen gemeinsam mit Partnerbaumschulen ab und liefert die bestellten Bäume und Sträucher im Naturparkgebiet aus.

Naturaktives Oberösterreich

Die Neupflanzung von Obstbäumen wird über das Programm „Naturaktives Oberösterreich“ gefördert. In OÖ. Naturparks ist der Förderbetrag mit € 30,- pro Baum etwas höher als in Nicht-Naturparkgemeinden (€ 25,-). Grundsätzlich ist die Pflanzung von halb- und hochstämmigen Obstbäumen auf landwirtschaftlichen Flächen oder im Dorfgebiet jederzeit förderbar. Zu beachten ist die Mindestfördersumme von € 200,- bei Eigenanträgen (vgl. Info-Blatt Seite 9).



Bei der gemeinschaftlichen Pflanzaktion wurden wieder zahlreiche Obstbäume bestellt. Die nächste derartige Aktion findet im Herbst 2025 statt. In der Zwischenzeit kann die Förderung von Neupflanzungen (auch von einzelnen Bäumen) im Naturpark-Büro beantragt werden.

Österreichweites Streuobstprojekt „DivMoSt“ Zwei Untersuchungsflächen im Naturpark

Beim österreichweiten Projekt „DivMoSt - BioDiversitätsMonitoring von Streuobstflächen“ der BOKU University und der HBLA Klosterneuburg werden in ausgewählten Testgebieten die Streuobstbestände mit Fernerkundungsmethoden erhoben und auf Referenzflächen die Biodiversität auf den Streuobstflächen durch Untersuchung bestimmter Tiergruppen dokumentiert.

Zwei von insgesamt 40 Referenzflächen in Österreich liegen in den Naturparkgemeinden Scharten und St. Marienkirchen. Bei der Auswahl der Flächen waren das Naturpark-Team und selbstverständlich die Grundeigentümer eingebunden. Die Vor-Ort-Erhebungen auf den Flächen umfassen:

- Strukturen wie Baumhöhlen, Sträucher, Totholz
- Erfassung der Wildbestäuber, insbesondere Wildbienen und Tagfalter
- Fledermausarten: mit akustischen Detektoren und Netzfängen
- Vogelarten: mittels akustischer Detektoren und Begehungen
- Auswertung von Satellitenfotos, Orthofotos, Laserscans

Daten von bereits im Obst-Hügel-Land durchgeführten Artenerhebungen fließen in das Projekt ein. Umgekehrt werden die Ergebnisse des Projektes DivMoSt dem Naturpark bereitgestellt.

Streuobstanbau als Immaterielles Kulturerbe

Die Österreichische UNESCO-Kommission hat der ARGE Streuobst Anfang Dezember 2023 mitgeteilt, dass der „Streuobstanbau in Österreich“ in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen wird. Der Naturpark Obst-Hügel-Land hat als traditionelle Streuobstregion dieses Ansuchen mit unterstützt.

Das Ansuchen der ARGE Streuobst wurde von vielen Menschen mitgetragen. 3.570 Einzelpersonen und 151 Organisationen mit insgesamt mehr als 1,4 Mio. Mitgliedern gaben Unterstützungserklärungen ab. Laut UNESCO-Kommission stiftet der Streuobstanbau „sozialen Zusammenhalt, strukturiert den Alltag und ist ein Wiedererkennungsmerkmal für die betroffenen Regionen. Die sowohl innerfamiliäre als auch im Rahmen des öffentlichen Lebens und in Vereinen erfolgende Weitergabe ist ein wichtiges Erfolgskriterium für die Erhaltung.“ Die Urkundenverleihung durch die UNESCO-Kommission wird im Laufe des Jahres 2024 erfolgen.

Streuobstanbau in Österreich

Der Streuobstanbau mit seinen extensiv bewirtschafteten freistehenden großkronigen Obstbäumen entstand vor allem ab dem 17. Jahrhundert. Streuobstwiesen sind aus einer landwirtschaftlich-kulturellen Entwicklung hervorgegangen und direkt an menschliches Wissen gebunden. Die Streuobstbäume und die Obstsortenvielfalt sind die maßgebliche materielle Basis des immateriellen Kulturerbes. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts gehen die Streuobstbestände europaweit kontinuierlich zurück, hauptsächlich aufgrund der Rationalisierung und Spezialisierung in der Landwirtschaft. Waren in Österreich um 1930 noch ca. 35 Mio. Streuobstbäume vorhanden, so sind es heute nur mehr rund 4,2 Mio.



„Streuobstanbau in Österreich“ wurde in das nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Dieses Prädikat ist eine besondere Auszeichnung und Anerkennung für alle jene Menschen, die sich seit Generationen um die Erhaltung der Streuobstbestände und der damit verbundenen Kultur in Österreich bemühen.

Bäume. Der Rückgang hat sich seit den 2000er Jahren zwar verlangsamt, hält aber weiterhin an. Ursache sind mangelnde Wertschätzung verbunden mit hohem Arbeitsaufwand und geringer wirtschaftlicher Rentabilität sowie schwindendes Wissen und fehlende Fertigkeiten. Eine Folge davon ist der schlechte Erhaltungszustand vieler Streuobstbestände. Mit dem Rückgang der Streuobstwiesen schwindet nicht nur eine traditionelle Kulturlandschaft für den Menschen, sondern auch ein ökologisch wertvoller Lebensraum für zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten.

Die Pflege und Bewirtschaftung der Obstbäume, die Ernte, Lagerung und Verarbeitung des Obstes stehen im Zentrum des Streuobstanbaus. Traditionelle Handwerkstechniken und Werkzeuge für Baumschnitt, Veredelung und Verarbeitung sind fester Bestandteil der Praxis. Der Streuobstanbau umfasst auch verschiedene Bräuche und Rituale wie die Neupflanzung von Bäumen bei Geburten oder die Ernennung von

Mostköniginnen und -prinzessinnen. Es gibt zahlreiche öffentliche Feste wie Mosttaufen, Obstblütenfeste, Tag der Streuobstwiese oder Tag des Mostes und Mostkosten, die Teil der Streuobstkultur sind.

Mit der Anerkennung als immaterielles Kulturerbe hofft die ARGE Streuobst, die vielfältige Bedeutung des Streuobstanbaus einer noch breiteren Öffentlichkeit bewusst zu machen.



www.argestreuobst.at



Solche artenreiche Wiesen wie oben abgebildet in Scharten, mit Wiesensalbei, Schafgarbe, Flockenblume, Acker-Witwenblume u.v.m. sind mittlerweile selten in unserer Region. Umso wichtiger ist es, diese zu erhalten.

Erhalt und Förderung artenreicher Wiesen

Die Erhaltung und extensive Bewirtschaftung artenreicher Wiesen ist ein wichtiges Anliegen im Naturpark. Seit 2020 konnten rund 40 Hektar hochwertige Grünlandflächen in Scharten und St. Marienkirchen in Förderprogramme aufgenommen werden.

Typischerweise werden extensive Wiesen nur ein- oder zweimal im Jahr gemäht, wodurch natürliche Lebensräume erhalten und die Biodiversität gefördert werden. Gräser und Kräuter haben die Möglichkeit, sich zu entwickeln und zu blühen. Diese Artenvielfalt lockt eine Vielzahl von Insekten, Vögeln und anderen Tieren an, die von den Pflanzen als Nahrungsquelle und Lebensraum abhängig sind. Eine große Herausforderung ist vielfach die Verwertung des Schnittguts. Tierhaltende Höfe werden aufgrund unterschiedlicher Faktoren weniger. Die Folge ist, dass Grünland häufig „nur“ mehr gemulcht wird. Eine solche Umstellung der Bewirtschaftung bedeutet letztlich eine Abnahme des

Artenreichtums.

Ziel der Naturpark-Bemühungen bzw. der Förderprämien ist es, Bewusstseinsbildung zu betreiben und die Bereitschaft der Flächenbewirtschafter:innen zu erhöhen, Wiesen wieder klassisch zu mähen.

Erfreulicherweise machen mittlerweile 16 landwirtschaftliche Betriebe im Obst-Hügel-Land mit 60 Flächen (in Summe 40 Hektar) bei diesem freiwilligem Vertragsnaturschutzprogramm mit. Danke für die Kooperation! Je nach Wiesentyp gibt es unterschiedliche Auflagen und Prämiensätze, etwa Düngeverzicht, Mahdhäufigkeit (meist 2 Mal), Mahdzeitpunkt (z.B. frühestens ab 20.6.) oder Heutrocknung auf der Fläche. Die Fördersätze bewegen sich zwischen € 600,- und € 1.200,- pro Hektar und sollen zu einem gewissen Maß Mindererträge aufgrund der extensiveren Nutzung ausgleichen bzw. die Naturschutz-Leistung abgelten.

Die meisten Verträge laufen über das ÖPUL-Programm (Maßnahme „Natur-

schutz“), einige Flächen werden direkt über das Land Oberösterreich („Pflegeausgleich“) gefördert, insbesondere bei nicht-agrarischen Bewirtschaftern.

Ein Einstieg ist grundsätzlich weiterhin möglich. Bei Interesse bitte im Naturparkbüro oder bei der Projektbetreuerin Daniela Hofinger melden.

Projektbetreuung und Beratung

DI Daniela Hofinger
office@hofinger-umwelt.at
oder im Naturpark-Büro anrufen
Tel. 07249-47112-25

Erhebung von Schwebfliegen im Naturparkgebiet

Die Schwebfliegen (Syrphidae) sind eine Familie in der Ordnung der Zweiflügler (Diptera, Fliegen und Mücken), die in Österreich mit mehr als 400 Arten vertreten ist. 2024 und 2025 folgt eine Erhebung auf Naturpark-Flächen.

Man kann sie in fast allen Lebensraumtypen antreffen und ein Großteil der adulten Tiere spielt neben Wildbienen und Hummeln eine Schlüsselrolle bei der Bestäubung von Pflanzen. Aber ebenfalls sehr wichtig ist die Rolle der Larven vieler Arten, die räuberisch Jagd auf andere Insekten machen, insbesondere Blattläuse.

Die Bedeutung für die Natur im Allgemeinen und für die Landwirtschaft im Speziellen sowie ihr unbestreitbarer Wert als Bioindikatoren stehen in Missverhältnis zu ihrer Berücksichtigung in bisherigen naturschutzfachlichen Arbeiten.

Eine Erhebung im Obst-Hügel-Land soll dazu beitragen, diese Wissenslücke zu verkleinern. In Verbindung mit den Ergebnissen der Tagfalter- und Wildbienen-Kartierungen im Naturparkgebiet lassen sich wertvolle Aussagen über mögliche Managementmaßnahmen auf bestimmten Flächen treffen.

Die Erhebung erfolgt in den Jahren 2024 und 2025 auf insgesamt 6 Flächen mittels Sichtfang. Dabei wird jede Fläche für zwei Stunden mit standardisierter Methodik untersucht. Da einzelne Arten nur zu einer bestimmten Zeit im Jahr aufgefunden werden können, sind vier Begehungen jährlich notwendig. Die zweijährige Laufzeit soll umweltbedingte Schwankungen bei Insektenpopulationen ausgleichen.



JOSEF LIMBERGER

Große Sumpfschwebfliege

KONTAKT

Johann Ambach
jaambach@gmail.com

Erster Oö. Naturparke-Gipfel

Am 10. Oktober 2023 fand in Altmünster der erste offizielle Naturparke-Gipfel Oberösterreichs mit Vertretern aller vier Naturparke und Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner statt. Bei diesem Termin wurden neben allgemeinen Themen zum Naturschutz auch Zukunftsfragen diskutiert. Naturschutzreferent Haimbuchner unterstrich die Bedeutung der Naturparke im Bereich der nachhaltigen Natur-Bildungsarbeit und stellte klar, dass er die Naturparke in Oberösterreich in seinem Ressort auch zukünftig fördern wird.

Die vier oberösterreichischen Naturparke (Mühlviertel, Obst-Hügel-Land, Attersee-Traunsee, Bauernland) arbeiten bei vielen Projekten und Aktivitäten zusammen, etwa bei Naturpark-Schulen und -Kindergärten, bei der Kooperation mit Partnerbetrieben aus Gastronomie, Beherbergung und Produktion oder im Bereich der Kommunikation, bei Messeauftritten und Besucherlenkung.



www.naturparke-ooe.at

Auf der Suche nach seltenen Brutvögeln in Naturpark-Streuobstwiesen

In Kooperation mit dem Naturschutzbund Oberösterreich widmen wir uns in den kommenden Jahren verstärkt mittlerweile selten gewordenen Brutvögeln wie Wiedehopf, Wendehals und Zwergohreule als typische Bewohner von Streuobstwiesen.

Wiedehopf

Aktuell betreut der Naturschutzbund im Obst-Hügel-Land neun Spezialnisthilfen für den in Oberösterreich seltenen Wiedehopf - alle in Streuobstwiesen aufgestellt. Um die Wichtigkeit dieses Lebensraums aufzuzeigen, wird das Artenschutzprojekt, welches seit 2021 läuft, um drei Jahre verlängert und um zwei weitere gefährdete Vogelarten ergänzt. In den Ortschaften Eben, Rexham, Valtau und Finklham werden im Frühjahr 2024 zusätzlich zu den vorhandenen Wiedehopf-Kästen insgesamt 25 Nisthilfen für die Zwergohreule und den Wendehals montiert.

Zwergohreule

Die zweitkleinste Eule ist in Oberösterreich ein sporadischer Brutvogel, gilt als stark gefährdet und bevorzugt kleinstrukturierte, baumreiche, halboffene Landschaften mit extensiver Nutzung als Lebensraum. Als Höhlenbrüter ist die Zwergohreule auf das Vorhandensein von größeren Baumhöhlen oder Nistkästen angewiesen. Im Rahmen der Artenschutzkampagne werden an geeigneten Standorten künstliche Bruthöhlen montiert und regelmäßig kontrolliert, um das Nistplatzangebot zu verbessern. Für das Weibchen entscheidend ist eine hohe Verfügbarkeit an Einzelbäumen als Ansitzwarten während der Brutzeit.

Wendehals

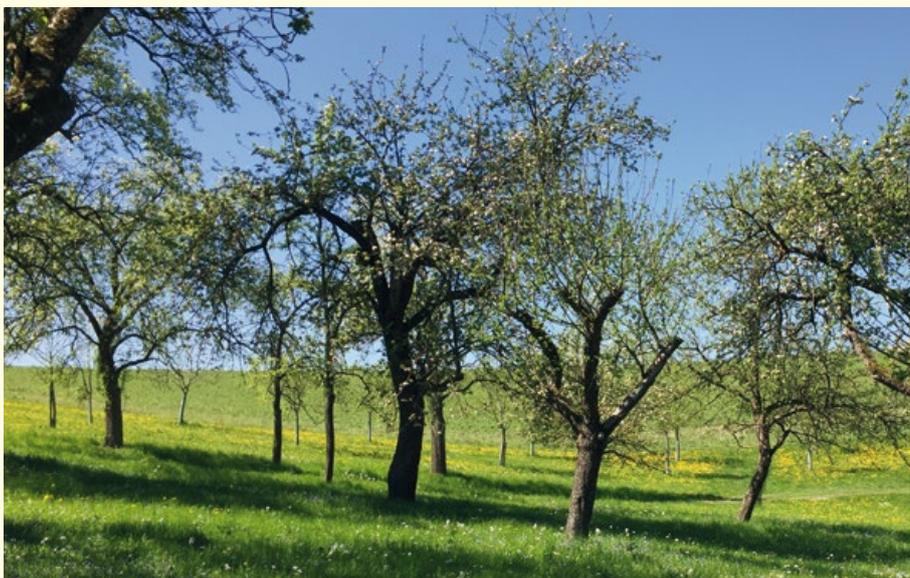
Auch der gut getarnte Specht, der sich selbst keine Höhlen zimmern kann, ist auf vorhandene Höhlen oder Nistkästen in Streuobstwiesen angewiesen. Darüber hinaus bevorzugt der Langstreckenzieher eine bestimmte Dichte

von Wiesenameisennestern, wärmebegünstigte, besonnte und südexponierte Hänge, offenen Boden, freie Böschungen, spät gemähte Wiesen (Ende Mai/Anfang Juni) sowie unasphaltierte Wege zur Nahrungssuche.

Bewusstseinsbildung

Wichtig bei diesem Artenschutzprojekt ist der Erhalt der alten Streuobstwiesen. Die Bewirtschafter:innen der Streuobstgärten, Naturwiesen und der kleinstrukturierten Kulturlandschaften können einen wichtigen Beitrag leisten, um vom Aussterben bedrohte Brutvögel in Oberösterreich wieder heimisch zu machen und zu schützen.

PROJEKTLEITERINNEN:
Heidi Kurz und Julia Kropfberger
Naturschutzbund Oberösterreich



Streuobstwiesen sind für das Vorkommen zahlreicher Brutvögel, wie Wiedehopf, Zwergohreule und Wendehals von essenzieller Bedeutung.

MELDUNG VON VOGELSICHTUNGEN!



Falls Sie einen dieser Vögel schon einmal gesehen haben, dann unterstützen Sie unser Artenschutzprojekt und melden Ihre Beobachtung (gerne mit Foto) auf der Naturschutzbund-Online-Plattform:

www.naturbeobachtung.at



Wiedehopf
(*Upupa epops*)



Kennzeichen: langer, gebogener Schnabel, Federhaube, schwarz-weiß gebändertes Gefieder

Nahrung: Grillen, Käfer, Engerlinge sowie größere Schmetterlingsraupen

Lebensraum: trocken-warme Kulturlandschaft mit extensiver Bewirtschaftung und Beweidung

Fortpflanzung: Langstreckenzieher, brütet ab Mai in Baum- oder Steinhöhlen, 5 - 8 Junge

Wendehals
(*Jynx torquilla*)



Kennzeichen: kleiner, rindenartig gefärbter Specht

Nahrung: hauptsächlich Ameisen, deren Eier, Larven und Puppen

Lebensraum: trockene, wärmebegünstigte Südhänge mit lückiger Vegetation

Fortpflanzung: Langstreckenzieher, ab Mitte Mai, benötigt vorhandene Baumhöhlen, 6 - 10 Junge

Zwergohreule
(*Otus scops*)



FOTOS: JOSEF LIMBERGER

Kennzeichen: nachtaktive, kleine Eule (knapp Amselgröße), schlank, kurze Federohren, gelbe Augen

Nahrung: Insekten, v.a. große Heuschrecken

Lebensraum: trockene, wärmeexponierte Südhänge mit parkähnlicher Struktur

Fortpflanzung: Langstreckenzieher, ab Mitte Mai, benötigt vorhandene Baumhöhlen, 3 - 4 Junge

Ausg'steckt is! Kiebitzschutzmaßnahmen

Nach den langjährigen Kiebitzschutzaktivitäten im Obst-Hügel-Land in Zusammenarbeit mit BirdLife (2016 bis 2022) beteiligt sich der Naturpark aktuell am österreichweiten Kiebitzprojekt „Ausg'steckt is!“.

Schutz und Bewusstseinsbildung stehen im Mittelpunkt des Vorhabens. Projektmaßnahmen sind ein Kiebitzleitfaden, regionale Stammtische, Schulungen zum Nester finden und ausstecken, Förderberatung, Exkursionen, ein Kurzfilm über Kiebitzschutz, eine Ausstellung und Schulworkshops.

Die Kiebitz-Ausstellung wird von 8. bis 28. April in den Naturparkgemeinden

(Volksschulen, während der Blütenwochen bei einem Betrieb in Scharten) gezeigt. Am 6. April findet ein Workshop rund um das Ausstecken von Kiebitznestern statt (Moston Ebner, 10 Uhr).

www.themanatur.eu/kiebitz



Kiebitzfilm „Nester markieren“



Kiebitz-Broschüre herunterladen



Junge Naturpark-Forscher unterwegs im Naturpark

Eine wichtige Zielgruppe unserer Arbeit sind die Kinder. In den Naturpark-Schulen und -Kindergärten leisten die engagierten Pädagog:innen in Zusammenarbeit mit dem Naturpark nachhaltige Bildungsarbeit.

Naturerfahrungen haben positive Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern und fördern das Interesse und Bewusstsein für die eigene Umwelt.

Österreichweiter Aktionstag

Der Schutz und Erhalt der biologischen Vielfalt ist ein wesentliches Thema in den Naturparks. Alljährlich ruft der Verband der Naturparke Österreichs einen Aktionstag für die Naturpark-Schulen und -Kindergärten aus, um ein gemeinsames Zeichen für die Biodiversität zu setzen. Die Bildungseinrichtungen im Obst-Hügel-Land beteiligen sich regelmäßig und engagiert an diesen Projekten.

Auf unterschiedliche Art und Weise befassten sich die Kinder 2023 mit der Welt der Insekten: in den beiden Naturpark-Volksschulen fanden Boden-Workshops statt, bei denen sich die Schüler:innen auf die Suche nach unterschiedlichen Bodenlebewesen machten und spielerisch viel Wissenswertes über deren Lebensweisen und Nutzen für Mensch und Natur erfuhren.

Mit der Volksschule Scharten wurde eine Blühfläche für Insekten im Ortszentrum angelegt (Danke an die Pfarre Maria Scharten!) und die Kinder waren mit dem Naturfotografen und Künstler Josef Limberger unterwegs in der Natur, um Naturfotos zu machen.

In St. Marienkirchen widmeten sich die Kinder insbesondere den Waldameisen. Mit den Naturpark-Kindergärten gab es Waldvormittage und eine gemeinsame Fortbildung für die Pädagoginnen.



Regelmäßig werden verschiedene Weiterbildungsangebote vom Naturpark organisiert, wie beispielsweise für die Kindergarten-Pädagoginnen zum Thema „Wald“ mit Waldpädagogin Eva Glattau.



Anlage einer Blühfläche bei der Pfarre Maria Scharten.



Naturkalender-Workshop mit der Naturparkschule St. Marienkirchen/P.



Waldausgang mit dem Naturpark-Kindergarten St. Marienkirchen/P.



Wildbienen-Workshop mit der Naturparkschule Scharten.

Naturparke: Landschaften voller der Superheld*innen

2024 stehen die Kinder und Jugendlichen selbst im Zentrum des österreichweiten Projektes „Landschaften voller Superheld*innen“. Im Naturpark Obst-Hügel-Land machen beide Naturpark-Schulen und -Kindergärten mit unterschiedlichsten Aktivitäten mit.

In den vergangenen Jahren standen vermehrt die Insekten im Fokus. Einerseits, weil sie erstaunliche Fähigkeiten haben und unverzichtbar für das natürliche Gleichgewicht sind. Andererseits, weil sich ihre Gefährdung immer weiter zuspitzt. 2023 haben sich Schüler:innen und Kindergartenkinder besonders intensiv mit den Sechsheinern auseinandergesetzt.

Jetzt ist es an der Zeit, dass auch die Kinder und Jugendlichen einmal im Mittelpunkt stehen, denn mit ihrer Neugierde, ihrem Forscherdrang und ihrer Begeisterung sind sie echte Superheld*innen der Naturparke! Ihnen ist der Aktionstag 2024 gewidmet.



FOTOCOLLAGE: VERBAND DER NATURPARKE ÖSTERREICHS

2024 findet der Aktionstag zum Tag der Biodiversität am 22. Mai unter dem Motto „Landschaften voller Superheld*innen“ statt. Dieses Mal stehen die Kinder und Jugendlichen im Mittelpunkt, die sich für den Schutz der Insekten einsetzen.

Was ist im Obst-Hügel-Land geplant?

Unsere Naturpark-Schulen und -Kindergärten haben wieder viel vor in den nächsten Monaten, u.a. Bodenworkshops, Bach- und Gewässerexkursionen (mit Amphibien), Waldprogramme,

Aktionen zu Kräutern, Blumenwiesen und Insekten-Nisthilfen, Schmetterlingsprogramme u.v.m. Naturvermittler:innen unterstützen und begleiten die Kinder und Pädagog:innen bei den Projekten.

Re-Zertifizierung für die Naturpark-Volksschule Scharten

Naturpark-Schulen und -Kindergärten greifen in ihrer pädagogischen Arbeit besonders intensiv Themen des Naturparks auf. Um als „Naturpark-Schule“ oder „Naturpark-Kindergarten“ ausgezeichnet zu werden, müssen verschiedene Kriterien erfüllt werden.

Das Prädikat „Naturpark-Schule“ bzw. „Naturpark-Kindergarten“ wird für einen Zeitraum von vier Jahren vergeben. Dann erfolgt eine Evaluierung, bei der die Erfüllung der Kriterien erhoben wird, u.a. Lern- und Lehrziele, Projekt- und Naturparktage, Einbeziehung von Expert:innen, Fortbildungen, Öffentlichkeitsarbeit. Verläuft die Evaluierung erfolgreich, wird die Auszeichnung für vier weitere Jahre vergeben.

Positive Evaluierung in der Volksschule Scharten

Am 29. November 2023 wurde die Volksschule Scharten evaluiert und wir freuen uns über deren Bestätigung als „Naturpark-Volksschule“.

Forscherrucksäcke

Das Naturpark-Team stellte „Forscherrucksäcke“ für die beiden Naturparkschulen in St. Marienkirchen und Scharten zusammen. Je 16 Rucksäcke mit Forscherutensilien wie Ferngläser, Becherlupen, Handlupen, Forscher- und Notizbücher, Schreibunterlagen usw. sind seit diesem Schuljahr bei Ausflügen und Lehrausgängen dabei und unterstützen die Kinder beim Natur entdecken.



Beim Schulfest am 22. Juni 2023 überreichten Naturpark-Obmann Heinz Steiner und Geschäftsführer Rainer Silber die Forscher-Rucksäcke an VS-Direktorin Isabel Deinhammer (Scharten).

5 Jahre Bienenfreundliche Naturparkgemeinden

Seit 2019 machen die Naturparkgemeinden St. Marienkirchen und Scharn beim Projekt des Landes Oberösterreich „Bienenfreundliche Gemeinde“ mit. Die Koordination der Maßnahmen im Obst-Hügel-Land läuft über das Naturpark-Büro. Das Projekt wird verlängert.

Im Herbst 2018 gab es erste Arbeitsworkshops, 2019 folgten Flächenbegehungen in den Naturparkgemeinden, eine Projektaufaktveranstaltung und schließlich die offizielle Ernennung als „Bienenfreundliche Gemeinden“. In den vergangenen fünf Jahren wurden eine Reihe von Maßnahmen zum Schutz der bestäubenden Insekten gesetzt: u.a. wurden Bienenweiden auf Gemeindeflächen angelegt, Praxisworkshops für Bauhofmitarbeiter organisiert (Anlage und Pflege von Blühflächen), ein Fotowettbewerb „Mein bienenfreundlicher Garten“ wurde durchgeführt, in den beiden Naturpark-Volksschulen fanden Workshops (Wildbienen, Nisthilfen) statt und bis jetzt wurden 22 kg von REWISA-zertifiziertem Wildblumen-Saatgut für ca. 8.000 m² Blühfläche ausgegeben. Die vom Naturparkverein organisierten Hecken- und Obstbaumpflanzaktionen tragen ebenfalls wesentliche zur Verbesserung der Strukturen für Bestäuberinsekten bei.

Am 15. Februar 2024 gab es in Scharn einen gemeinsamen Termin der Projektverantwortlichen vom Land Oö, von den Gemeinden und vom Naturpark-Team, wo getätigte und zukünftige Maßnahmen diskutiert wurden. Dabei wurde die Verlängerung der Initiative beschlossen. Ein Projektgruppe wird sich über die Detailmaßnahmen in den kommenden Jahren Gedanken machen. Die grundsätzlichen Ziele bleiben unverändert: Durch die Anlage von weiteren Blühflächen, Bienenweiden u.



INGRID SCHARN

Nicht nur die Bienen, sondern alle bestäubenden Insekten sind auf ein ausreichendes Nahrungsangebot angewiesen.

zgl. sollen die Lebensbedingungen für blütenbestäubende Insekten, insbesondere (Wild)-Bienen und Schmetterlinge verbessert werden. Die Pflanzung von Wildgehölzen (u.a. von spätblühenden Hecken) soll Niststrukturen schaffen und das Nahrungsangebot erweitern. Durch die Schaffung bzw. Pflege von Säumen in der Kulturlandschaft (Waldränder, Ackerrandstreifen, Wegränder, Feldraine, Wiesenstreifen), inkl. Maßnahmen zur kleinräumigen Vernetzung der Biotopstrukturen im Naturpark („Biotop-Verbund“) soll die Landschaftsstruktur verbessert werden. Wichtig ist auch die Einbindung der Gemeinden (inkl. Bauhof), Landwirt:innen, Jäger:innen, aber auch privaten Grundbesitzer:innen.

Und letztendlich geht es auch um Bewusstseinsbildung: die gesetzten Maßnahmen sollen in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht und somit auch wahrgenommen werden.



Bienenfreundliche Gemeinde.
Oberösterreich blüht auf.



Hochwertiges, REWISA-zertifiziertes Saatgut zur Anlage von Blumenwiesen ist auch heuer wieder im Naturpark-Büro erhältlich.

Vom Einheitsgrün zur bunten Wiese

Gönnen Sie sich und dem Rasenmäher eine Pause: wenn ein Rasenstück mit vorhandenen Beikräutern nur mehr zweimal im Jahr gemäht wird kann über die Jahre ein buntes Wieseneck entstehen. Hier finden sich dann Margerite, Schafgarbe, Glockenblumen, Salbei und Co. Die Pflanzen bieten Wildbienen und Schmetterlingen Pollen und Nektar.

Damit die bunten Blumen über die Jahre mehr werden, sollte das Schnittgut nach der Mahd (ca. Ende Juni und Ende September) zwei bis drei Tage liegen bleiben. Beim Trocknen fallen Samen aus, die zur Vermehrung benötigt werden und es entsteht der wunderbare Heugeruch – Urlaubsduft im eigenen Garten. Wichtig ist, dass das Heu nach ein paar Tagen abtransportiert wird, damit die darunterliegenden Pflanzen und Samen Licht und Luft zum Wachsen haben. Unsere heimischen Wiesensblumen mögen es sonnig und mager. Dünger oder auch eine Mulchmahd führen dazu, dass die Blumen durch konkurrenzstarke Gräser oder auch Klee verdrängt werden.

Das richtige Saatgut verwenden

Viele Samenmischungen, die als „bienenfreundlich“ oder „Schmetterlingswiese“ verkauft werden, enthalten exotische Arten und sind einjährig: Sie bieten kaum Nahrung für heimische Wildbienen und müssen noch dazu jedes Jahr neu angelegt werden. Im Naturpark-Büro erhalten Sie REWISA-zertifiziertes Saatgut zur Anlage Ihrer Blumenwiese.

Das Mähwerkzeug

Bei höherer Vegetation streikt der Rasenmäher. Für die Mahd der Blumenwiese ist daher die Sense das beste Werkzeug. Tipp: Deren richtige Handhabung können Sie bei einem Workshop am 18. Mai im Naturpark erlernen.

Quelle und weitere Tipps für den Naturgarten: www.bienenfreundlich.at



JOSEF LUMBERGER

Eine bunte Wiesenecke lässt sich in jedem Hausgarten einrichten und erfreut nicht nur das Auge, sondern auch zahlreiche Insekten.

4 Schritte zur bunten Blumenwiese

Schritt 1 - Das Gras kommt weg

Erst durch wurzeltiefes Entfernen des Bestandes (ca. 5 cm) werden die Blumenkeimlinge nicht mehr durch den Bestand verdrängt und können wachsen. Die Grasnarbe ist kompostierbar. Große Flächen können auch mehrfach gefräst und die Wurzeln mit dem Rechen entfernt werden.

Schritt 2 - Bunte Wiesen mögen's mager

Das Saatbeet wird mit ungewaschenem Material aus einer nahe gelegenen Schottergrube vorbereitet (z.B. 0/4 Kies) – damit werden die 5 cm der entfernten Grasnarbe wieder aufgefüllt. Der Feinanteil des ungewaschenen Materials gibt den Wurzeln Halt und bildet Kapillarräume zur Wasserspeicherung. Das optionale Aufbringen von sehr wenig Kompost (max. 1 cm) dient als Feuchtigkeitsspeicher für die Keimlinge – hier darf ruhig gespart werden, um „Unkräuter“ nicht durch zu viele Nährstoffe zu begünstigen.

Schritt 3 - Ansaat mehrjährig und heimisch

Unsere Bienen haben sich gemeinsam mit den heimischen Pflanzen entwickelt und sind zum Teil auf diese angewiesen – rund ein Drittel der heimischen Wildbienen ist sogar so spezialisiert, dass sie nur von einzelnen, heimischen Pflanzenarten Pollen und Nektar sammeln.

Schritt 4 - Walzen / Stampfen und Anlagezeitpunkt

Für besseren Bodenkontakt und schnellere Keimung sollen die Samen angewalzt oder festgestampft werden. Wiesenblumen sind Lichtkeimer und dürfen nach dem Säen nicht eingereicht oder mit Kompost bedeckt werden. Um die kleinen Samen nicht abzuschwemmen, soll die Fläche nicht bewässert werden. Deswegen ist der richtige Anlagezeitpunkt sehr wichtig: im Frühjahr bis ca. Ende April oder im Herbst von September bis November ist es ideal.

Blütenwochen mit Naturparkprogramm

Die beeindruckende Blüte der unzähligen Obstbäume im Obst-Hügel-Land übt eine starke Anziehungskraft auf Tagestouristen aus. Das schafft regionale Wertschöpfung, bringt aber auch Herausforderungen mit sich.

Im Frühling ist der Naturpark Obst-Hügel-Land, insbesondere Scharten, ein Top-Ausflugsziel in Oberösterreich. Beginnend mit der Marillenblüte nehmen auch die Aktivitäten der Erholungssuchenden zu, Höhepunkt ist zur Zeit der Kirschblüte. Die blühenden Mostbirn- und Apfelbäume runden die Blütenwochen ab. Die wunderbare Frühlingslandschaft lädt viele Gäste zum Wandern, Radfahren, Fotografieren oder einfach zum Entspannen ein.

Veranstaltungsprogramm mit Kirschblütenwanderung

Während der Blütenwochen gibt es ein dichtes Veranstaltungsprogramm im Obst-Hügel-Land: viele Naturerlebnisangebote für die ganze Familie, die traditionellen Mostkosten und nach fünf Jahren wieder die Kirschblütenwanderung in Scharten (So. 21. April).

Besucherlenkungskonzept

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre erfolgt die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit rund um die Baumblüte auf breiterer Basis und nicht mehr so sehr zugespißt auf ein Event. Während der Blütenwochen gibt es in Scharten extra ausgewiesene Parkplätze, über den Naturpark werden sieben Öko-Toiletten organisiert. Bei der Kirschblütenwanderung selbst wird auf ein bewährtes Verkehrskonzept (Lotsendienst durch die Feuerwehr, Fahrverbote, Einbahnen, Halte- und Parkverbote sowie Geschwindigkeitsbeschränkungen) zurückgegriffen. Im Informationsfolder sind die Wanderwege, Einkehrmöglichkeiten (mit Kulinarik-Kalender), WCs und Parkplätze eingetragen ebenso wie



Die Obstbaumblüte im Frühling ist jedes Jahr aufs Neue bezaubernd. Während der Blütenwochen im April besuchen besonders viele Wanderer und Radfahrer die Naturparkgemeinden.

Tipps zur öffentlichen Anreise und Hinweise zum „richtigen Verhalten in der Natur“. Für mehr Sensibilität und Respekt soll in diesem Zusammenhang die oberösterreichweite Initiative „In unserer Natur“ sorgen, bei der auch die Oö. Naturparke Partner sind.

Gewinnspiel

Während der Blütenwochen gibt es ein Gewinnspiel - heuer unter dem Motto „Mei Lieblingsplatzl im Obst-Hügel-Land“ (siehe Kasten unten).

Gewinnspiel Blütenwochen 2024

„Mei Lieblingsplatzl im Obst-Hügel-Land“

MITMACHEN ist ganz einfach: Nenne uns dein Lieblingsplatzl im Naturpark Obst-Hügel-Land während der Obstbaumblüte. Oder noch besser: schicke uns ein Foto von diesem besonderen Ort.

QR-Code scannen und mitmachen >>



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Das Gewinnspiel läuft bis 5. Mai 2024. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren. Ermittlung der Gewinner:innen per Zufallsprinzip.

GEWINNSPIEL-PREISE

Hauptpreis (Gesamtwert: € 500,-): Spezialitäten der Schartner Bauern, SPAR-Gutscheine und Natur-Pur-Produkte, OÖN-Rucksack mit Digital-Abo für 6 Monate und Sachpreisen
2. bis 5. Preis (Gesamtwert je € 200,-): Spezialitäten der Schartner Bauern, SPAR-Natur-Pur-Produkte, OÖN-Rucksack mit Sachpreisen

ÜBERGABE DER GEWINNE im Rahmen des Schartner Kirschenfestes am 23. Juni 2024.

Alle Details zum Gewinnspiel findest du unter www.obsthuegelland.at.

Den Naturpark erleben und begreifen

Kernaufgabe jedes Naturparks ist die Schaffung von Naturerlebnisangeboten. Die Teilnehmerzahlen im Obst-Hügel-Land haben sich nach den Einbrüchen 2020 bis 2022 wieder stabilisiert.

Etwa 80 bis 100 Veranstaltungen und Termine finden sich jedes Jahr im Naturparkprogramm, dazu kommen noch individuell gebuchte Führungen und Touren für Gruppen und Schulklassen. Rund 20 ausgebildete Natur- und Landschaftsvermittler:innen sind aktuell im Obst-Hügel-Land mehr oder weniger aktiv, sie bieten zwischen 1 und 20 Touren jährlich an.

Zielgruppe Schulklassen

Eine sehr wichtige Zielgruppe sind die Schulklassen. Sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Lehrkräfte schätzen es, wenn das Klassenzimmer ins Grüne verlegt und dadurch Natur und Landschaft erlebbar und begreifbar gemacht werden. Wenn die Kinder selbst Hand anlegen dürfen, sind sie be-

sonders motiviert. Und frisch gepresster Apfelsaft aus den zuvor selbst geklaubten Äpfeln oder ein frisch zubereiteter Kräutertopfenaustrich aus den Wildkräutern der heimischen Streuobstwiesen schmecken einfach besonders gut.

Ferienaktionen für Kinder

Ein großes Anliegen sind uns die naturkundlichen Ferienprogramme für Kinder. Diese Angebote erfreuen sich großer Beliebtheit und sind auch in den Ferienpässen der beiden Naturpark-Gemeinden zu finden.

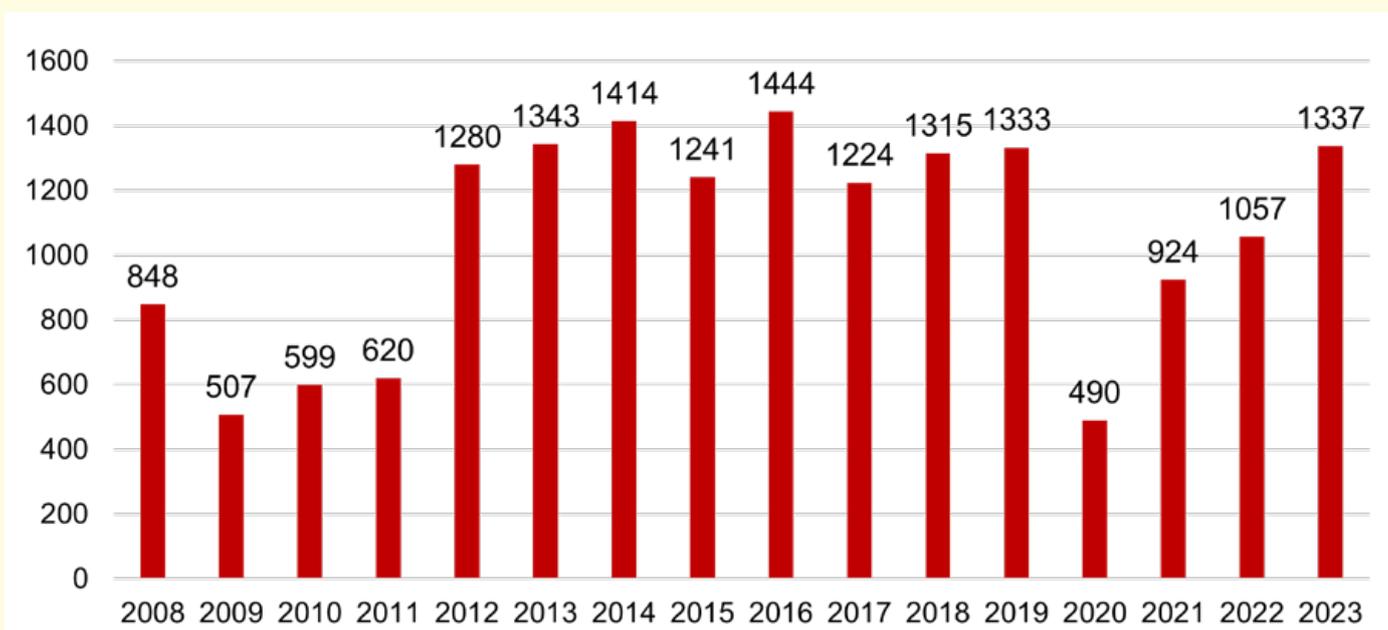
Angebote für Gruppen

Nicht nur für Schulklassen, auch für Firmen, Vereine und private Gruppen gibt es einige Angebote, wie beispielsweise die Most-Safari, Kräuterbrunch im Obstgarten, Mit dem E-Bike vom Kurpark in den Naturpark, Landschaft und Geschichte(n) im Obst-Hügel-Land oder einfach als Wanderbegleitung bzw. geführten Naturpark-Spaziergang.

Entwicklung Naturführungen

Neben den Schul-, Ferien- und Gruppenangeboten gibt es auch zahlreiche geführte Wanderungen mit unterschiedlichsten Schwerpunkten aus den Bereichen Fauna (z. B. Amphibien, Fledermaus, Biber) und Flora (z. B. Wildkräuter, Bärlauch, Wald). Oft werden diese mit praktischen Anwendungen kombiniert, wie beispielsweise der Herstellung von Tinkturen, Kräutersalzen, Kosmetika etc. Unsere Natur- und Landschaftsvermittler:innen sind sehr kreativ und bringen immer wieder neue Ideen ein.

2023 nahmen 1.337 Personen an Naturführungen teil, davon 1.051 Kinder (das sind 79 %). Besonders beliebt war im Vorjahr die „Nature Caching Tour“, die erstmalig mehr Teilnehmer:innen verzeichnete als die „Expedition Streuobstwiese“. Mit den verschiedenen Workshops (Baumschnitt, Kräuter, Naturpark-Werkstatt etc.) haben wir zusätzlich ca. 100 Personen erreicht.



Entwicklung Teilnehmerzahlen bei Naturvermittlungsprogrammen im Naturpark Obst-Hügel-Land (2008 bis 2023)

Vielfalt im Naturpark - Jahresprogramm 2024

Das Jahresprogramm 2024 bietet jede Menge Abwechslung. Es lädt ein, die Vielfalt im Obst-Hügel-Land zu entdecken und unsere schöne Region von einer neuen Seite kennenzulernen!

Mit unseren Naturführungen, Kräuterwanderungen, Waldbaden-Angeboten, Kinderprogrammen, Workshops u.v.m. wollen wir den Besucher:innen die Besonderheit unserer wunderbaren Naturpark-Landschaft näherbringen.

Neu im Naturvermittler-Team: Lukas Briendl und Manfred Thalhammer

Lukas Briendl und Manfred Thalhammer haben die Ausbildung als Natur- und Landschaftsvermittler beim LFI Oberösterreich absolviert. Lukas ist darüber hinaus Bergwanderführer und Geograf und hat uns schon im Vorjahr bei verschiedenen Kinderprogrammen unterstützt. Manfred ist Psychologe, Erziehungswissenschaftler und Berufspädagoge und hat einen Schwerpunkt „Umweltpsychologie“. Bei seiner Tour am 8. Juni erfahren wir Wissenswertes über die menschliche Wahrnehmung und darüber, wie wir Naturräume erleben und bewerten.

Das engagierte Team der Naturvermittler:innen im Naturpark Obst-Hügel-Land umfasst mittlerweile rund 15 bis 20 Personen, mit unterschiedlichsten Kompetenzen und Schwerpunkt-Themen.



Wir freuen uns, dass uns Lukas Briendl und Manfred Thalhammer künftig unterstützen werden!

Naturschauspiel

Mit Naturschauspiel bietet die Abteilung Naturschutz des Landes Oberösterreich Angebote für Erlebnisse in der Natur, die gleichzeitig Wissen über den Wert und den Schutz der Natur vermitteln. 150 geführte Touren an 40 Naturschauplätzen stehen 2024 zur Auswahl. Unser Naturpark ist ein wichtiger Partner der ersten Stunde. Die Förderungen der Naturführungen im Obst-Hügel-Land werden durchwegs über Naturschauspiel abgewickelt. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und der Vernetzung innerhalb der Guides ist dieses Projekt eine wichtige Säule.

Ab kommendem Jahr soll ein zentrales Anmelde- und Verwaltungssystem für Naturprogramme in Oberösterreich implementiert werden - das wäre auch für die Veranstaltungsabwicklung im Naturpark Obst-Hügel-Land eine wertvolle Unterstützung.

Das Jahresprogramm 2024 liegt im Naturpark-Büro, in den Gemeindeämtern und bei Partnerbetrieben auf. Download auf www.obsthuegelland.at.

VERANSTALTUNGSTIPP

Schartner G'schicht'n Roas und Samareiner G'schicht'n Roas

Gemeinsam mit Austria Guide Edith Männer und Naturpark-Obmann und Natur- und Landschaftsvermittler Heinz Steiner begeben uns auf eine abwechslungsreiche geführte Tour durch die beiden Naturpark-Gemeinden. Wir erfahren viel Wissenswertes zu Natur und Landschaft, Geschichte(n) zu bedeutenden Persönlichkeiten und alten Berufen. Sagen, Anekdoten und Interessantes zur Volkskunde machen die Wanderungen zu einem kurzweiligen Erlebnis.

Termine 2024

Schartner G'schicht'n Roas: Sa., 27. April, 14 bis 17.30 Uhr

Samareiner G'schicht'n Roas: Sa. 28. Sept., 14 bis 17.30 Uhr



Anmeldung und Infos unter www.obsthuegelland.at



Ferienzeit im Naturpark

Bei den Naturpark-Ferienprogrammen entdecken die Kinder spielerisch die Natur. Sie knüpfen neue Bekanntschaften und haben natürlich ganz viel Spaß.

Die Kinder (je nach Programm zwischen 4 und 12 Jahren) erleben gemeinsam spannende Stunden in der Natur und erfahren dabei viel Wissenswertes über den Naturpark und seine Tier- und Pflanzenwelt. Ziel dieser Naturvermittlungsangebote ist es, die Kinder zum aktiven Tun zu motivieren und Interesse an Abläufen in unserer Umwelt zu wecken. Experimente werden selbst aufgebaut und durchgeführt, Aufgaben und Rätsel in der Gruppe gelöst, gemeinsam wird etwas geschaffen. Meist nehmen die Kinder auch Erinnerungen mit nach Hause. Sowohl für die Oster-, als auch die Sommer- und Herbstferien gibt es heuer Angebote. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfiehlt sich eine rasche Anmeldung im Naturpark-Büro!



Bei den Ferienangeboten können die Kinder die Natur spielerisch mit allen Sinnen erleben. Waldprogramme sind besonders beliebt.

TIPP

für (Nachbar)-Gemeinden, Horte und Vereine: Viele der Programme können für eine Gruppe auch zu einem individuellen Termin gebucht werden!

Angebote für Kinder

- 22.03. Frühlingsgeister
- 26.03. Bionik: die Natur macht's vor!
- 28.03. Ach du grüne Neune!
- 13.04. Sei kein Frosch!
- 20.04. Kleine Vogelforscher
- 11.05. Nature Caching
- 07.07. Familienerlebnistag
- 11.07. Saatpapier mit Kräuterduft
- 17.07. Die Welt der Bäume
- 18.07. Kräuterfee & Flammenwicht
- 24.07. Die Wiese lebt!
- 25.07. Olympia der Tiere
- 01.08. Bachexkursion
- 02.08. Klimafüchse im Naturpark
- 05.-08.08. Waldkindergarten
- 12.08. Sterndalschaun
- 13.08. Das Reich des Bodens
- 16.08. Kreativ mit Naturmaterial
- 27.08. Wunderwelt Wald
- 02.09. Sterndalschaun
- 07.09. Nature Caching
- 04.10. Herbstbasteln
- 25.10. Herbstliche Lichterzeit
- 09.11. Vogelfutter-Kunstwerke
- 07.12. Adventliches Gestalten

 **Anmeldung und Infos im Naturpark-Büro**

1. Oö. Naturparke-Familienerlebnistag

Die vier Naturparke in Oberösterreich starten heuer erstmals gemeinsam in die Ferien beim 1. Oö. Familienerlebnistag.

Am Sonntag, den 7. Juli um 10 Uhr geht es los. In den Naturparken Mühlviertel, Obst-Hügel-Land, Attersee-Traunsee und Bauernland gibt es ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie. Die Kinder und ihre (Groß-)Eltern werden den ganzen Tag über von ausgebildeten Naturvermittler:innen begleitet. Im Obst-Hügel-Land verbringen wir vergnügliche Stunden in der Wunderwelt

Wald, wir werden mit Becherlupe und Kescher die Wasserbewohner erforschen und die Wildkräuter auf der Streuobstwiese sammeln und zu allerlei Köstlichkeiten verarbeiten. Darüber hinaus gibt

es verschiedene Spiel- und Bastelstationen. Jedes Kind erhält ein Naturpark-Entdeckerheft und das Poster „Die Vogelwelt der Streuobstwiesen“

Alle Infos zum Familienerlebnistag

Termin: So. 7. Juli 2024, 10 bis 16 Uhr

Treffpunkt: Obstlehrgarten, Furth 31, 4076 St. Marienkirchen/P.

Kosten: € 9,- pro Person, inkl. Verköstigung zu Mittag und Getränke

Ausrüstung: gutes Schuhwerk (z.B. leichte Wanderschuhe), Badesandalen, kleines Handtuch für die Bachexkursion, Sonnenschutz, Trinkflasche.

Anmeldung: info@obsthuegelland.at, 07249-47112-25

Hinweis: begrenzte Teilnehmerzahl, bei Schlechtwetter wird der Familienerlebnistag abgesagt.



Veranstaltungen im Obst-Hügel-Land (April bis Juni)

| | | |
|--|--|---|
| 6. u. 7. Apr. | Mostkost in St. Marienkirchen/P. , Veranstalter: OBV St. Marienkirchen, Veranstaltungszentrum St. Marienkirchen | |
| Sa. 13. Apr. | Sei kein Frosch! Amphibien im Naturpark* , Forschervormittag für Kinder ab 6 J. mit Julia Kropfberger, Treffpunkt Floimayrhof, Fam Reiter, St. Marienkirchen/P., 9 bis 11.30 Uhr | € 7,- |
| Do. 18. und 25. Apr. | Yoga im Blütenmeer , Treffpunkt: Scharten (wird bei Anmeldung bekannt gegeben); 17 bis 18.30 Uhr, nähere Infos und Anmeldung bei Vanessa Ehrenguber, 0660-35 85 735 oder vanessa@ehrenguber.eu | |
| Sa. 20. Apr. | Kleine Vogelforscher unterwegs im Naturpark* , Vogelkundliche Wanderung für Kinder von 6 bis 12 J. in Begleitung ihrer Eltern, mit Julia Kropfberger, Floimayrhof, Fam. Reiter, St. Marienkirchen, 9 bis 11.30 Uhr | Erw.: € 14,- / Kinder: € 7,- / Fam.: € 28,- |
| Sa. 20. Apr. | Green Gourmet - Wildkräuter-Küche* , mit Sabine Haider, Leppersdorf 24, Scharten, 9.30 bis 13 Uhr | € 30,- / inkl. LM |
| Sa. 20. Apr. | Da blüähade Kerschbam , Musikalisch-literarischer Spaziergang mit Wetter-Hans Gessl, Treffpunkt: Firlingerhof Scharten, 14 bis 17 Uhr | |
| So. 21. Apr. | Kirschblütenwanderung im Naturpark Obst-Hügel-Land, Scharten, ab 10 Uhr | |
| So. 21. Apr. | Kirschblüten-Radklassik , Start und Ziel: Stadtplatz Eferding, Veranstalter: ARGE Kirschblüten-Radklassik | |
| Fr. 26. Apr. | Frühlingswaldbad* , mit Alexandra Schözl, Treffpunkt: Evang. Toleranzkirche Unterscharten, 15 bis 18 Uhr | € 20,- |
| Sa. 27. Apr. Sa. 25. Mai Sa. 29. Juni | Mit dem E-Bike vom Kurpark in den Naturpark , mit Maria Mach und Erwin Schauer, Treffpunkt: Tourist-Info Vitalwelt Bad Schallerbach, 13.30 bis 17 Uhr, Anmeldung: 07249/42071-0 | € 14,- / exkl. Leihkosten E-Bike |
| Sa. 27. Apr. | Schartner G'schicht'n Roas* , mit Edith Männer und Heinz Steiner, Treffpunkt Parkplatz bei der Pfarrkirche Maria Scharten, 14 bis 17.30 Uhr | Erw.: € 14,- / Kinder: € 7,- / Fam.: € 28,- |
| Mo. 29. Apr. | Wilde Kräuterkraft zur Walpurgiszeit* , mit M. Mach & R. Roitinger, Obstlehrgarten St. Marienkirchen, 17 bis 21 Uhr | € 16,- / + € 2,- LM |
| Mi. 1., Fr. 3. u. Sa. 4. Mai | Mostkost in Scharten , Veranstalter: Freiw. Feuerwehr und OBV Scharten, Jausenstation Herrnholz 17, Scharten | |
| Mi. 1. Mai | Tag der offenen Tür am Firlingerhof , Rexham/Scharten, ab 10 Uhr | |
| Do. 9. Mai So. 9. Juni | Kräuterbrunch im Obstgarten* , Naturschauspiel-Tour mit Maria Mach und Brigitte Gaisböck, Obstlehrgarten (9.5.) bzw. Vierkantraum (9.6.) beide St. Marienkirchen, 10 bis 14 Uhr | Erw.: € 16,- / Kinder: € 8,- / exkl. LM |
| Do. 9. Mai | Steinermost trifft Steirerwein , Humer z' Roitham, Scharten, ab 10 Uhr | |
| Fr. 10. Mai | Die Vogelwelt der Streuobstwiesen* , mit Heidi Kurz, Treffp.: Gärtnerei Neuwirth, St. Marienkirchen, 18.30 bis 21 Uhr | € 14,- |
| Sa. 11. Mai | Nature Caching* mit Heinz Steiner, Treffpunkt: Mostspitz St. Marienkirchen, 14 bis 17 Uhr | Erw.: € 14,- / Kinder: € 7,- / Fam.: € 28,- |
| Sa. 18. Mai | Sensenmähkurs mit Dengeln* , Leitung: Elisabeth Katzinger, Mostschänke Winkler, St. Marienkirchen, 9 bis 13 Uhr | € 28,- |
| Sa. 18. Mai | Kräutergenuss das ganze Jahr* , mit Sabine Haider, Treffpunkt: Vierkantraum Fam. Schwab, St. Marienkirchen, 14 bis 17 Uhr | € 16,- / exkl. MK |
| Fr. 24. Mai | Kräuterwanderung für Schnecken* , mit Petra Zeinhofer, Breitenauich 19, Scharten, 14.30 bis 17.30 Uhr | € 16,- / inkl. MK |
| Sa. 25. Mai | Waldbad - der Klang der Natur* , mit Alexandra Schözl, Treffpunkt: Evang. Toleranzkirche Unterscharten, 9 bis 12 Uhr | € 20,- |
| Fr. 31. Mai | Alles Holler - die Heilpflanze des Jahres 2024* , mit Sabine Haider, Treffpunkt: Ehem. Parkplatz GO-IN, Scharten, 15 bis 18 Uhr | € 16,- / exkl. MK |
| Di. 4. Juni - Ende Juli | Yoga im sommerlichen Naturparadies Scharten , Treffpunkt: Scharten (wird bei Anmeldung bekannt gegeben); um 17.30 Uhr, nähere Infos und Anmeldung bei Vanessa Ehrenguber, 0660-35 85 735 oder vanessa@ehrenguber.eu | |
| Sa. 8. Juni | Natur „wahr“ nehmen - Psychologie einer Landschaft* , geführte Wanderung mit Manfred Thalhammer, Treffpunkt: Mostspitz, St. Marienkirchen, 9 bis 12 Uhr | Erw.: € 14,- / Kinder: € 7,- / Fam.: € 28,- |
| Mi. 12. Juni | Die perfekte Grillparty - Stammtisch für die kreative Küche , Obstlehrgarten St. Marienkirchen, 19 Uhr | |
| Sa. 15. Juni | Die faszinierende Kräuterwelt der Hildegard von Bingen* , geführte Wanderung mit Brigitte Gaisböck, Treffpunkt: Vierkantraum Fam. Schwab, St. Marienkirchen, 14 bis 17 Uhr | € 16,- / inkl. MK |
| Sa. 22. Juni | Frauenkräuter - Weibwohl* , mit Sabine Haider, Treffpunkt: Firlingerhof Scharten, 15 bis 18 Uhr | € 16,- / exkl. MK |
| Sa. 22. Juni | Fest zur Sommersonnenwende , VA: OBV St. Marienkirchen, Obstlehrgarten, ab 19 Uhr | |
| So. 23. Juni | Schartner Kirschenfest , Veranstalter: Schartner Kirschbauern, Firlingerhof Scharten, ab 10 Uhr | |
| Sa. 29. Juni | Schnitt von Obstbäumen im Sommer* , mit Ing. Eduard Stützner, Obstlehrgarten St. Marienkirchen, 9 bis 12 Uhr | € 15,- |
| Sa. 29. Juni | Sommerbehandlung der Weinreben* , mit Roman Nachbaur, Obstlehrgarten St. Marienkirchen, 13.30 bis 16.30 Uhr | € 15,- |

* Anmeldung im Naturpark-Büro notwendig!

LM: Lebensmittelkosten

MK: Materialkosten

Kommunikation und Bewusstseinsbildung

Über die aktuellen Projekte und Vorhaben sowie die Veranstaltungen im Naturpark werden die Bewohner:innen sowie Interessenten laufend informiert.

Kommunikation sowohl mit den Bewohner:innen der Naturparkgemeinden als auch mit den Naturpark-Gästen ist ein wichtiger Aspekt der Naturpark-Arbeit. Dabei gibt es immer wieder neue Angebote und Adaptierungen.

Video „Blütenwochen im Naturpark Obst-Hügel-Land“

Im Frühjahr 2023 haben wir ein kurzes Imagevideo produzieren lassen, das die Schönheit des Naturparks während der Blütezeit zeigt. Darüber hinaus macht es auf Aktivitäten und Veranstaltungen, wie (geführte) Wanderungen und Radtouren, Mostkosten und Feste etc. aufmerksam.



Dreharbeiten Imagevideo „Blütenwochen im Naturpark Obst-Hügel-Land“ - QR-Code scannen und ansehen

Neugestaltung der Homepage

Die Naturpark-Homepage ist das zentrale Online-Medium, sie wird besonders im April zur Zeit der Obstbaumblüte stark genutzt. Allerdings verändert sich das Internet so rasant wie kaum ein anderes Medium. Um unsere Webseite als „virtuelle Visitenkarte“ zu attraktivieren, ist ein „Relaunch“ geplant.

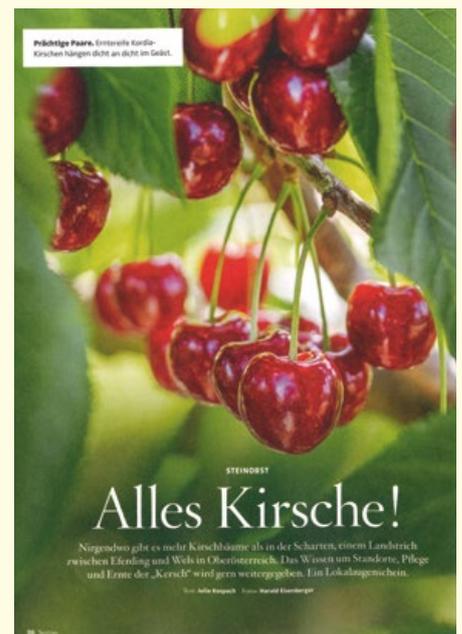
Veranstaltungs- u. Messeauftritte

Bei vielen Veranstaltungen und Messen sind wir z.T. schon jahrelang mit dabei, wie beispielsweise Fest der Natur, Frühlings- und Herbstmessen in Wels, Adventmärkte, Genusslandstraße, Ortsbildmesse, Festival der Vereine, Erntedankfest, Tag der alten Obstsorten, Marktfeste der Gemeinden. 2023 waren wir gemeinsam mit den oberösterreichischen Naturparks und Naturschauspiel zum ersten Mal auf der Interpädagogica-Messe im Linzer Design Center vertreten.

Zusammenarbeit mit verschiedenen (Print)-Medien

Aufgrund der über lange Jahre aufgebauten Kompetenz und Netzwerkarbeit kommen immer wieder Anfragen von verschiedenen Medien zu konkreten Themen. Für die nachfolgenden Magazine haben wir beispielsweise bereits Beiträge verfasst bzw. sie bei der Berichterstattung unterstützt: „Leben!“ Das Magazin der Raiffeisenbank Region Eferding, „Wir tun was“ Magazin, Landwirtschaftliches Wochenblatt Bayern, Mitarbeitermagazin Transgourmet, „Griß eich“ - Jahrbuch des oö. Seniorenbundes u.v.m. Eine besonders ansprechende Berichterstattung mit vielen Fotos findet man im aktuellen „Servus“-Gartenmagazin.

Darüber hinaus informieren wir mit unseren eigenen Drucksorten wie Obsthügler, Veranstaltungsprogramm, Freizeitwegkarte, Info-Broschüren, Flyern, Plakaten etc. Wir verfassen auch laufend Beiträge für Zeitungen zur Bewerbung von Veranstaltungen bzw. zur Information über Naturpark-Projekte. Mit den „Naturpark-Seiten“ in den Gemeindezeitungen wollen wir die Bewohner:innen auf dem Laufenden halten.



Beitrag über die Schartner Kirschen im aktuellen Servus-Sondermagazin „Unser Garten 2024“.

Neue Naturpark-Partnerbetriebe

Naturpark-Partner stehen hinter den Anliegen des Naturparks Obst-Hügel-Land. Sie sind wichtiger Teil des Netzwerks und dürfen das Naturpark-Logo verwenden.

In den vergangenen Monaten kamen vier neue Partnerbetriebe im Obst-Hügel-Land hinzu, das Gasthaus Bachleitner wurde leider geschlossen, bei der Jausenstation Beißl kam es zu einem Bewirtschafterwechsel.

Neueröffnung Jausenstation Herrnholz 17



Seit März 2024 wird die ehemalige Jausenstation Beißl in Scharten von Kevin Kerschberger (Bewirtschafter GH Schartnerblick) und Manuel Cech als „Jausenstation Herrnholz 17“ geführt (siehe Foto von der Eröffnungsfeier). Die beiden jungen, aber erfahrenen Gastronomen übernahmen die Jausenstation von Hermann Prokesch, der den Betrieb von 2018 bis 2023 führte und mit viel Tatkraft und Kreativität der Gastwirtschaft ein neues Gesicht gab. Die schwierige Phase während der Coronapandemie nutzte er, um mit die Gasträume zu renovieren. Das urige Ambiente der Jausenstation, das kulinarische Angebot und die ausgezeichnete Lage direkt am Kirschblütenweg sind die eine gute Basis für eine erfolgreiche Zukunft. Alles Gute dafür!

Greinöcker Milch

Christine und Christian Greinöcker bewirtschaften einen Milchviehbetrieb in St. Marienkirchen (Leopoldsberg) und bieten Frischmilch ab Hof im Milchautomaten an - ein praktisches Service rund um die Uhr. Als viehhaltender Hof tragen sie ganz wesentlich zum Erhalt der Kulturlandschaft bei.



Hermanns Fischerhütte

Bei „Hermanns Fischerhütte“ in Scharten (am Kirschblütenweg) gibt es Steckerlfische aus Eigenfang (vor allem Donaufische). Der passionierte Fischer und Jäger Hermann Kremaier öffnet seine Imbiss-Station von April bis Oktober am Wochenende.



Seminarbetrieb Vierkantraum

Maria und Helmut Schwab haben ihren Hof in St. Marienkirchen („Wacher“ in Fürneredt) mit viel Gespür und Eigenleistung renoviert und bieten mit dem „Vierkantraum“ einen sehr gut ausgestatteten Seminarraum mit Küche an. Der Hof liegt am Weberbartweg inmitten traditioneller Kulturlandschaft und stellt somit auch für Naturparkprogramme ideale Voraussetzungen dar. Die Nutzungsmöglichkeiten sind vielfältig, etwa für Kindergruppen, sportliche Aktivitäten (Yoga, Pilates, o.ä.), Workshops, Seminare oder Vereins-sitzungen.



Schließung GH Bachleitner

Im Herbst letzten Jahres schloss das Gasthaus Bachleitner in Finklham seinen Betrieb. Nach 37 Jahren verabschiedet sich Familie Bachleitner von ihren Gästen. Herzlichen Dank für die langjährige Zusammenarbeit und alles Gute für den Ruhestand!

Betriebe und -Produkte im Obst-Hügel-Land

| |
|---|
| Naturpark-Läden, Nahversorger, Bäcker |
| Lehner's Bauernleberkäse, Herrnholz 7, 4612 Scharten, 07272-5318; Bauernleberkäse, Geselchtes, Würste, Leberschädel, Fleisch, u.v.m. |
| Land lebt auf, Fam. Greinecker, Breitenach 100, 4612 Scharten, 07249-44238 |
| Spar Markt Humer e.U., Daxberger Str. 54, 4076 St. Marienkirchen, 07249-49412; Naturpark- und Regional-Produkte |
| Bäckerei Mitterbauer, 4612 Scharten 38, 07272-5234 |
| Cafe-Bäckerei Kamesberger, Kirchenplatz 13, 4076 St. Marienkirchen, 07249-20423 |
| Naturbackstube Klausmayer, Finklham 59, 4612 Scharten, 0664-4074552 |
| Obst, Most, Säfte, Brände und Liköre |
| Kronbergerhof, Fam. Roithmeier, Kronberg 3, 4612 Scharten, 0664-5353376; Äpfel, Birnen, Kirschen, Marillen, Nektarinen, Zwetschken, Säfte, Most, Cider, Frizzante, Destillate, getrocknete Früchte, Apfelessig |
| Steiner Edelobst, Humer z'Roitham, Roitham 2, 4612 Scharten, 0664-5353932; Schartner Premium Kirschen, Marillen, Zwetschken, Most, Edelbrände |
| Meindlhumerhof, Fam. Wiesmayr, Kronberg 6, 4612 Scharten, 0664-4445188; Schartner Premium Kirschen, Marillen und Erdbeeren, Fruchtsäfte, Nektare, Brände und Liköre, Marmeladen, Grünspargel, Melonen, Kürbis |
| Firlingerhof, Fam. Hubmer, Rexham 27, 4612 Scharten, 0664-3421840; Schartner Premium Kirschen, Marillen und Zwetschken, Most, Fruchtsäfte, Brände, Liköre, Cider, Birnenschaumwein, Gin, Marmeladen |
| Samareiner Press- u. Saftgemeinschaft, Wieshof 10, 4076 St. Marienkirchen, 0680-1304164; Apfelsaft, Birnensaft, Mischsäfte, Saft aus eigenem Obst |
| Schauer - das beste aus obst, Holzriesen 9, 4076 St. Marienkirchen, 07249-47346; Moste, Fruchtsäfte, Cider, Frizzante, Edelbrände, Liköre |
| Floimayrhof, Fam. Reiter, Eben 11, 4076 St. Marienkirchen, 07249-47143; Most, Säfte, Brände, Liköre, Streuobst, Kirschen, Apfelessig, Marmeladen, Honig |
| Braschleitner, Fam. Meier, Finklham 28, 4612 Scharten, 0664-4683943; Kirschen, Most, Edelbrände, Liköre, Weidegänse und -enten |
| Reisingerhof, Fam. Huemer, 4612 Scharten 16, 07272-75173; Kirschen, Marillen, Erdbeeren, Marmeladen, Obstverarbeitungsprodukte |
| Roitner Reinhard, Fertlbauers Mostbarkeiten, 4612 Scharten 8, 07272-5231; Kirschen zum Selberpflücken, Qualitätsmoste, Liköre |
| Gnadeder, Fam. Oberhamer, Roithen 8, 4612 Scharten, 07272-5430; Kirschen (auch alte Sorten), Most |
| Gschwendtner Karl und Mathilde, Roitham 6, 4612 Scharten, 0664-8939103; Kirschen, Zwetschken |
| Mayr z'Edt, Fam. Kirchmeier, 4612 Scharten 26, 07272-5221, Most, Schnaps |
| Wahlmüller Eva und Alfred, Untergrub 1, 4076 St. Marienkirchen, 07249-47634, Most |
| Senzenberger Rudolf, vlg. Haslinger, Fürneredt 7, 4076 St. Marienkirchen, 07249-47083, Edelbrände |
| Reifenmüller Wolfgang, vlg. Wastl, Herrnholz 27, 4612 Scharten, 0664-8352458, Edelbrände, Honig |
| Dieplinger Leopold, Valtau 20, 4076 St. Marienkirchen, 07249-47128, Most |
| Dopler Franz u. Gerlinde, vlg. Buchroither, Valtau 19, 4076 St. Marienkirchen, 07249-47122, Most, Brot |
| Fam. Gattermayer, Breitenach 5, 4612 Scharten, 0664-5364066; Erdbeeren, Erdäpfel, Kraut, Roter Rübensaft (bio) |
| Bio-Produkte |
| Fam. Wachholbinger, vlg. Biramair, Eben 2, 4076 St. Marienkirchen, 07249-47142; Getreide (Dinkel, Emmer, Hafer, Weizen, Roggen, Einkorn), auch als Mehl und Grieß, Haferflocken, Perldinkel, Einkornreis, Most, Apfelsaft |
| Biobauernhof Edelmüller, Roitham 25, 4612 Scharten, 0699-10334679; Getreide (Dinkel, Einkorn, Roggen, Hafer), Eier, Apfelsaft, Most, Obst, Honig |
| Finklhof, Maria Parzmayr, Finklham 37, 4612 Scharten, 0699-18141570, Fruchtaufstriche, Kompott, Mus, Äpfel, Birnen, Zwetschken |
| Blumen und Pflanzen |
| Gartenbau-Pflanzenprofi Johann Neuwirth, Wieshof 36, 4076 St. Marienkirchen, 07249-47386, Blumen, Pflanzen, Obstbäume |

| |
|---|
| Mostschänken und Imbiss-Stationen |
| Mostheuriger Eigner, Finklham 44, 4612 Scharten, 0676-5795339 |
| Mostheuriger Ebner z'Eben, Fam. Winkler, Eben 4, 4076 St. Marienkirchen, 07249-47148, hausgemachtes Brot |
| Hermanns Fischerhütte, 4612 Scharten 6, 0664-2165628 |
| Gastronomie |
| Gasthof Schartnerblick, Kevin Kerschberger, Kronberg 55, 4612 Scharten, 0660-4825163 |
| Jausenstation Herrnholz 17, Manuel Cech, 4612 Scharten, 0660-2227736 |
| Gasthaus Dorfwirt, Fam. Willnauer, Breitenach 32, 4612 Scharten, 07249-45105 |
| Gasthaus Baumgartner, Westerberg 8, 4076 St. Marienkirchen, 07249-47016 |
| Gasthaus Deixler, 4612 Scharten 3, 07272-5236 |
| Zimmer / Urlaub am Bauernhof |
| Gasthof Schartnerblick, Kronberg 55, 4612 Scharten, 0660-4825163 |
| Haus zur schönen Aussicht, Fam. Roithner, 4612 Scharten 5, 07272-5205; Urlaub am Bauernhof; Äpfel, Most, Zwetschken, Kirschen, Brände, Liköre |
| Fleischprodukte |
| s'Bauerneck, Fam. Ecker, Valtau 2, 4076 St. Marienkirchen, 0676-9640844; Fleisch und -waren, Aufstriche, Schnaps, Most, Essig, Buffets, kalte Platten |
| Obereder, Fam. Raab, Lengau 7, 4076 St. Marienkirchen, 07249-45301; Masthühner, Brände, Liköre |
| Kräuterprodukte, Essige, Öle |
| Kräuterfex Lehner Andreas, Finklham 52, 4612 Scharten, 0664-5280410; Liköre, Kräuterprodukte (Tee, Salze u.v.m.), Genussboxen |
| Naturpark-Manufaktur Haas Wolfgang, 4612 Scharten 89, 0664-2708833; Liköre, Geiste, Essig, Öle, Schwarze Nüsse |
| Hehenbergerhof, Fam. Ammer, Roitham 27, 4612 Scharten, 0650-9719550, Schartner Kürbiskernöl, Most, Eier |
| Honigprodukte |
| Partinger Otto, 4612 Scharten 90, 0664-8720490, Honige, Bienenwachskerzen, Propolisprodukte |
| Huemer Markus, Höhenstraße 40, 4613 Mistelbach, 0664-8784118, Honige, Bienenwachskerzen, Propolisprodukte |
| Schimpf Franz, Roitham 58, 4612 Scharten, 0699-15911991, Honige, Fruchthonig-Zubereitungen |
| Ameshofer Gustav, Finklham 85, 4612 Scharten, 07249-45211, Honige, Propolis, Met |
| Eier und Milchprodukte |
| Etzenbergergut, Fam. Schöberl, Leopoldsberg 5, 4076 St. Marienkirchen, 0664-73877874, Eier, div. Nudeln |
| Holzners Milchprodukte, Fam. Eisenhans, Finklham 22, 4612 Scharten, 07249-45146, Milch, Joghurt, Käse, Topfen, Schule am Bauernhof |
| Fam. Greinöcker, Leopoldsberg 4, 4076 St. Marienkirchen, 0664-4562580, Rohmilch vom Milchautomaten |
| Fam. Aichberger, Polsenz 4, 4076 St. Marienkirchen, 07249-47239, Eier |
| Wallermaier, Fam. Gaisböck, Polsenzstraße 4, 4076 St. Marienkirchen, 07249-47038, Frischmilch |
| Gemüse |
| Niederwimmer Friedrich und Rosmarie, Roitham 14, 4612 Scharten, 0664-9946998, saisonales Gemüse |
| Fam. Miniberger, Herrnholz 12, 4612 Scharten, 07272-5680, Gemüse |
| Biohof Lindenmaier, Aumühle 1, 4075 Fraham, 07249-45295, Bio-Gemüse |
| Kinderhöfe und Seminarbetriebe |
| Iris' Kinderhof, Iris Mitterbauer, Rexham 50, 4612 Scharten, 0664-2329684, Schule am Bauernhof, Kindergeburtstage |
| Vierkantraum - Kühlerei, Fam. Schwab, Fürneredt 9, 4076 St. Marienkirchen, 0650-4565759, Seminarraum mit Küche, Kühlschrank mit Getränken |

Obstkultur.
Freude pur!



Geschenkpakete und -Körbe mit Naturpark-Spezialitäten



i Bestellen Sie unter
07249-47112-25

| | | | |
|-------------------------|--------|-----------------------------|--------|
| Obst-Hügel-Land Korb | € 69,- | Schartner Kirsche trifft | |
| Kleine Aufmerksamkeit | € 21,- | Samareiner Weberbartl-Apfel | € 43,- |
| Bunte Vielfalt | € 32,- | Flüssiges Obst | € 29,- |
| Fest(e) feiern | € 43,- | Küchenschätze | € 36,- |
| Genussvolle Weihnachten | € 45,- | Gesund leben | € 29,- |

i Gerne stellen wir auch Pakete und Körbe nach Ihren Wünschen zusammen. Details über Inhalte, Bestellung und Abholung unter www.obsthuegelland.at.

Verkauf im Naturpark-Büro: Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen
Mo. bis Do. 7.30 bis 12.30 Uhr u. nach Vereinbarung (07249-47112-25)



Österreichische Post AG
SM 222042764 S

Retouren an: Naturpark Obst-Hügel-Land, Kirchenplatz 1, 4076 St. Marienkirchen/P.